



PP 9320 Arbon
 Telefon 071 440 18 30
 www.felix-arbon.ch
 felix@mediarbon.ch
 Auflage: 12 800
 21. Jahrgang

felix.

KellerElectro
 by techcom.ch

**Erfahrung
 Leidenschaft
 Qualität**

Hans Sutter
 Geschäftsleitung KellerElectro
 9323 Steinach · Fon 071 447 89 11

25. Oktober 2019

Arbons Museen laden ein



6

Viel los an der ersten Kultur & MuseumsTagNacht, morgen Samstag 11 bis 23 Uhr



3

Baustart für «Kindi» Bergli



9

Und plötzlich Stadtrat



15

Strom aus Eigenproduktion



24

Happy Birthday mit 103

METZGETE



Tenniscenter Egnach
071 477 22 33

Donnerstag, 24. Oktober
Freitag, 25. Oktober
Samstag, 26. Oktober
jeweils ab 11 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
das Tennis-Center-Egnach-Team

Autofahrschule

Patricia
Bo L L er



Arbon
und Umgebung

078 815 16 11

www.fahrschule-boller.ch

OCHSEN

Restaurant Ochsen
St. Gallerstrasse 70
CH-9325 Roggwil TG
0041 (0)71 455 13 22

METZGETE
vom 24. bis 27. Okt. 2019
Sonntag durchgehend offen

Auf Ihren Besuch freut sich
das «Ochsen»-Team

eyyi
men's shop

Mode Apéro

Freitag, 25. Oktober 2019
ab 9.00 Uhr

Samstag, 26. Oktober 2019
ab 9.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren
Besuch und gewähren einen

Rabatt von 10%
Eyyi men's shop

Bahnhofstrasse 30, 9320 Arbon,
T 071 446 52 32, Fax 071 440 21 18

MÖHL
GETRÄNKE-MARKT

Süssmost
Frisch ab Presse

Nur für kurze Zeit!

5 l Bag-in-Box	Fr. 9,90
1,5 l PET-Flasche	Fr. 1,95
1 l Flasche	Fr. 1,30

Bag-in-Box:
Passt in jeden
Kühlschrank



paddy sport
arbon

10
JAHRE

Der Winter kann kommen...
Wir sind bereit!

mit Marroni
und Punsch

Winter-Eröffnung:
Sa, 26. Oktober, 8.30 - 17.00 Uhr

Gerne zeigen wir Ihnen unsere neu eingetroffenen
Winter-Highlights! Neu im Sortiment: Bogner, Protest,
Kari Traa, Rady's Winter, Blizzard, Technica, Scott,

**11% + 5% Winter-Eröffnungsrabatt
auf alles**
(ausgenommen Netto-, Mietartikel sowie bereits reduzierte Artikel)

Gratis zu jedem Paar Mietski/Mietboard am
Samstag, 26. Oktober 2019 ein Paar Rohner Socken.

**Langlaufski-/schuhe
Langlauf-Textilien**

Paddy's Sport AG
Salwiesenstrasse 10, 9320 Arbon
Tel. 071 440 41 42, www.paddysport.ch

novaseta.ch

Samstag, 26. Oktober
9 - 17 Uhr

HERBSTMARKT

Wenn das Wetter kühler und die Bäume
kahler werden, ist die Zeit für den traditionellen
Herbstmarkt in der Novaseta.

- Marktstände
- Berner Rösti ab 11 Uhr
- Livemusik mit The Duke



Organisiert durch den
Bernerverein Arbon

nah. familiär.
persönlich.

novaseta
arbon

AKTUELL

**National-/Ständerat:
So wählte der Thurgau**

Bei den Nationalratswahlen vom letzten Wochenende hat die Grüne Partei im Kanton Thurgau den Sitz der FDP erobert. Im Ständerat wird der Thurgau künftig vom Duo Häberli/Stark vertreten.

Bisher war der FDP-Nationalratsitz von Hansjörg Brunner gehalten worden. Neuer grüner Nationalrat ist der Eschliker Kurt Egger. Ebenfalls neu gewählt wurde der Weinfelder Manuel Strupler von der SVP. Die übrigen vier Thurgauer Nationalrätinnen und -räte wurden bestätigt.

Die sechs Nationalrätinnen und -räte des Kantons Thurgau für die nächsten vier Jahre sind:

- Diana Gutjahr, SVP (32 045)
- Verena Herzog, SVP (28 642)
- Manuel Strupler, SVP (25 635)
- Christian Lohr, CVP (19 632)
- Edith Graf-Litscher, SP (16 101)
- Kurt Egger, Grüne (78 46).

Bei der Wahl in den Ständerat konnte Brigitte Häberli (CVP) ihren Sitz halten. Sie erhielt 43 434 Stimmen. Nach dem Rücktritt von Roland Eberle kämpften fünf Kandidierende um den frei werdenden zweiten Sitz im Ständerat. Jakob Stark von der SVP konnte bereits im ersten Wahlgang den Sitz seines Parteikollegen verteidigen. Er erzielte 37 913 Stimmen. Bei einem absoluten Mehr von 33 427 Stimmen lagen die beiden klar über der geforderten Stimmzahl.

Die Stimmbeteiligung im Thurgau betrug 42,4 Prozent (2015: 46,6 Prozent).

**Baustart für den neuen
Doppel-Kindergarten**



Es geht los: Arboner Kindergärtler haben vier Grundsteine zum Doppelkindergarten an der Thomas-Bornhauserstrasse gelegt. Die Backsteine bemalten sie mit Glückskäfern und die Kindergärtnerin schrieb noch «viel Glück» und Wünsche der Kinder an ihren künftigen «Kindi» dazu. Bevor die Kinder zur Schaufel griffen, sangen sie gestenreich ein «Bauarbeiterlied». Schulpräsidentin Regina Hiller verriet den Kindern und anwesenden Eltern, wie der neue Kindi künftig heissen wird: Kindergarten Bergli. «Weil er

am nächsten beim Schulhaus Bergli steht.» Für den neuen Doppelkindergarten hat das Arboner Stimmvolk im Juni 2018 einen Baukredit von 2,25 Mio. Franken gesprochen. Aufgrund von Einsprachen verzögerte sich der Baustart. Feliciano Gervasi von der Primarschulbehörde rechnet mit der Fertigstellung im Herbst 2020. Er wünschte den Handwerkern eine unfallfreie Bauzeit und hofft, die Betonarbeiten noch vor Wintereinbruch abschliessen zu können.

Ueli Daupp

Silvia Minder neue Friedensrichterin im Bezirk Arbon

Im zweiten Wahlgang ist Silvia Minder zur Friedensrichterin des Bezirks Arbon gewählt worden. Die Journalistin aus Amriswil tritt die Nachfolge von Thomas Huber (Horn) an, der per 30. November seinen Rücktritt erklärt hat. Silvia Minder hat 3653 Stimmen erhalten,



1133 Stimmen gingen an Einzelte. Die Stimmbeteiligung lag bei 25,2 Prozent. Silvia Minder war die einzige Kandidatin. Sie hatte bereits im ersten Wahlgang am 19. Mai 2019 am meisten Stimmen erhalten, die anderen beiden Kandidaten haben sich danach zurückgezogen. I.D.

DEFACTO

**Authentizität
verspricht Erfolg**

Das Saurer-Museum verzeichnete noch nie so viele Besuchergruppen wie im September 2019. Das MoMö inszeniert die Familiengeschichte und regionales Mosthandwerk preisgekrönt. Im «Presswerk» locken Gastronomie und Events zahlreiche Besucher in die ehemaligen Saurer-Hallen. Alle diese «Leuchttürme» verbindet, dass sie Arboner Geschichte erzählen, gepaart mit einem innovativen Konzept und authentischer Inszenierung. Ich wünsche, dasselbe liesse sich auch über ein neues Hotel sagen. Seit Jahren aber hängt der Ersatz des «Metropolis» in der Schwebel, dessen Schicksal wohl durch die geplante «Riva»-Abstimmung besiegelt wird. Ich bin überzeugt, dass ein Hotelprojekt mit einer industriellen Identität im Saurer WerkZwei gute Marktchancen hätte. Das 4-Sterne Hotel «Bad Horn» wird aktuell grosszügig vom Eigentümer ausgebaut. Da wäre ein Hotel der unteren Mittelklasse eine ideale Ergänzung. Fakt ist, dass touristisches Wachstum gute Übernachtungsmöglichkeiten voraussetzt. Setzen wir uns für eine massvolle Weiterentwicklung im Tourismus ein. Was in klassischen Ferienregionen Gang und Gäbe ist, könnte auch in Arbon möglich sein: durchmischte Wohn- und Hotelkonzepte ermöglichen neue, innovative Betriebe und bringen Mehrwerte für beide Seiten. Authentisch umgesetzt, könnte so ein weiterer Leuchtturm für die Region entstehen.



Christoph Lehner,
Stadtparlamentarier, CVP

25 OKT



JOHNOSSI

SUPPORT CATALYST
TÜRÖFFNUNG 19.00 UHR (KONZERT: 20.15 UHR)

PRESSWERK
KULTURVEREIN

jugendmusik **arbon** RONDO **STADTMUSIK Arbon**

Unterhaltungs-Konzerte

Direktion: Gabriel Mayer Héту

Seeparksaal Arbon, Eintritt frei
Samstag, 26. Oktober 2019, 20.00 Uhr
Sonntag, 27. Oktober 2019, 14.00 Uhr
www.stadtmusikarbon.ch

Tag der offenen Tür

1./2. November 2019

Freitag 9.00 - 19.00 Uhr / Samstag 9.00 - 12.00 Uhr

Freitag, 1. November
9-11/15-19 Uhr: Weisswürste mit Brezel

Samstag, 2. November
9-12 Uhr: Kaffee & Gipfeli

2% Jubiläumrabatt
auf alle Neuwagen*

* ausgenommen Lieferwagen-Flottenfahrzeuge

NEUWAGEN

DIVERSE
VORFÜHRWAGEN

OCCASIONEN



TOYOTA



SUZUKI

40 Jahre **OMELKO GARAGE AG**

Omelko Garage AG
Egnacherstrasse 19 • 9320 Frasnacht/Arbon
Telefon 071 446 46 88 • www.omelko.ch

AKTUELL

Aus dem Stadthaus

Papiersammlung

Morgen Samstag, 26. Oktober, führt der Feuerwehrverein Arbon eine Altpapiersammlung durch. Die Bündel sind frühmorgens gut sichtbar am Strassenrand bereitzulegen. Nicht in die Papiersammlung gehören Tetra- und Milchpackungen, verschmutztes Papier wie Haushaltspapier, Taschentücher und Papierservietten sowie alle mit Plastik- oder Alufolien beschichteten Papiere. Diese sind im Haushaltkehrich zu entsorgen. Für weitere Auskünfte steht die Kontaktstelle unter Telefon 079 626 56 60 gerne zur Verfügung.

Vereinsverzeichnis wird aktualisiert

Das Angebot an Vereinen in der Stadt Arbon ist äusserst vielfältig. Das entsprechende Verzeichnis auf der städtischen Website www.arbon.ch bietet einen Überblick. Um sicherzustellen, dass das Vereinsverzeichnis möglichst aktuell ist, sind alle Vereine aufgerufen, ihre Daten zu überprüfen und Unstimmigkeiten zu melden. Änderungswünsche oder neue Vereinseinträge können über das Online-Formular unter www.arbon.ch/vereinsverzeichnis erfasst werden. Alternativ können die Vereine ihre Anpassungswünsche auch via gesellschaft@arbon.ch oder Tel. 071 447 61 63 melden.

Medienstelle Arbon

Beide Arboner Schulgemeinden legen ausgeglichene Budgets vor

Schulgemeinden müssen über Steuerfuss verhandeln

Für 2020 rechnen beide Arboner Schulgemeinden noch mit ausgeglichenen Zahlen. Danach dreht der Wind: Ausgelöst durch das neue kantonale Beitragsgesetz rechnet die Primarschulbehörde ab 2021 mit Roten Zahlen, während der Sekundarschulgemeinde plötzlich viel mehr Geld zur Verfügung steht.

Viele Jahre war es die Sekundarschulgemeinde, die Arbons finanzielles Sorgenkind war. Der Bilanzfehlbetrag betrug zeitweise 3 Millionen Franken. Nun ist der «Turnaround» geschafft, der Bilanzfehlbetrag abgetragen, es kann wieder Eigenkapital (zurzeit 10 000 Franken) aufgebaut werden. Für das aktuelle Rechnungsjahr 2019 wird ein «wesentlich positiveres» Ergebnis erwartet als budgetiert, so Schulpräsident Röbi Schwarzer. Vorgesehen war ein kleiner Gewinn von 16 900 Franken.

Und es kommt noch besser: Mit dem per 1. Januar 2020 in Kraft tretenden revidierten Beitragsgesetz muss die SSG dem Kanton künftig massiv weniger Geld abliefern. Zahlungen von 1,8 Millionen Franken an den kantonalen Finanzausgleich, wie zuletzt, wird die SSG künftig voraussichtlich nicht mehr leisten müssen. Durch diese Entlastung wird die Kasse der Sekundarschule massiv entlastet – und es können wieder Investitionen und die Schaffung von Eigenkapital in Betracht gezogen werden.

Während die Aussichten für die SSG rosiger sind, sieht es bei der Primar-

schulgemeinde Arbon ganz anders aus. Nach finanziell entspannteren Jahren, sieht Schulpräsidentin Regina Hiller «eine grosse finanzielle Herausforderung auf uns zukommen». Zuerst einmal rechnet Finanzchef Martin Thalman für 2020 mit einer halben Million Franken weniger Steuereinnahmen aufgrund des revidierten Kantonalen Steuergesetzes. Richtig bitter wirds dann ab 2021 für die PSG: Durch das revidierte Kantonale Beitragsgesetz rechnet die PSG jährlich mit 1,1 Millionen Franken weniger kantonalen Beitragsleistungen. «Wenn wir ab 2021 den Steuerfuss nicht um sechs Prozent erhöhen, sind unsere Eigenmittel im Jahr 2023 erschöpft», mutmasst Finanzchef Martin Thalman.

Steuerfüsse abgleichen?

Ausgelöst durch die neue kantonale Gesetzgebung (Beitragsgesetz) ab 2021 stehen somit Arbons Schulgemeinden vor diametral neuen Situationen: Die SSG erhält mehr Geld, die PSG muss dagegen mehr abliefern. Der Kanton zwingt damit die Schulgemeinden, über Steuerfussabgleiche zu verhandeln. Für 2020 wollen beide Schulbehörden noch an ihren Steuerfüssen festhalten (Sek 42 Prozent; Primar 65 Prozent). Nächsten Donnerstag hält die SSG einen Strategieworkshop ab, um ihren Finanzkurs ab 2021 festzulegen. Dabei wird sie auch über eine Steuerfussreduktion zu Gunsten der PSG nachdenken. Ueli Daepp

Aus dem Stadthaus

Rahel Morgenegg folgt auf Peter Wenk

Nach 34jähriger Tätigkeit für die Stadt Arbon wird Peter Wenk, Leiter der Abteilung Einwohner/Sicherheit, am 31. Dezember 2020 pensioniert. Vor diesem Hintergrund hat der Stadtrat die Nachfolge geregelt. Am 1. Januar 2021 wird Rahel Morgenegg, die bisher als Bereichsleiterin der Einwohnerdienste und als Peter Wenks Stellvertreterin fungierte, die Führung der Abteilung übernehmen. Per Anfang 2021 wird Harry Schlutt, Bereichsleiter Sicherheit, zusätzlich stellvertretender Leiter der Abteilung Einwohner/Sicherheit. Als neue Bereichsleiterin der Einwohnerdienste wurde Maria Minelli gewählt, als ihre Stellvertretung Nadine Bawidamann. Alle Ernennungen verfügen über mehrjährige Erfahrungen in ihren Fachbereichen.

Pappel im Schwimmbad wird ersetzt

Im Schwimmbad Arbon muss eine grosse Kanadische Pappel gefällt werden, nachdem ein Blitz in den Baum eingeschlagen und ihn stark beschädigt hat. Untersuchungen haben ergeben, dass die Standfestigkeit der Pappel nicht mehr gewährleistet ist. Sofern das Wetter es zulässt, wird der Baum in der kommenden Woche entfernt. Eine Ersatzpflanzung wird im Frühjahr 2020 erfolgen.

Medienstelle Arbon

Budget 2020 der SSG Arbon: 26 600 Fr. Verlust

Die Sekundarschulbehörde präsentiert für 2020 ein fast ausgeglichenes Budget. Bei Einnahmen von 16,67 Mio. Franken rechnet sie bei gleichbleibendem Steuerfuss mit einem Verlust von 26 600 Franken. SSG-Präsident Röbi Schwarzer möchte nun «zu-

erst die 2013 begonnene finanzielle Sanierung zu Ende führen», bevor allenfalls der Steuerfuss gesenkt wird. Finanzchef Adrian Bitzi ergänzt: «Wir haben seit Jahren nötige Investitionen vor uns her geschoben, insbesondere beim Schulzentrum Reben 4.» ud.

Budget 2020 der PSG Arbon: 25 800 Fr. Gewinn

Die Primarschulbehörde Arbon rechnet für 2020 mit einem ausgeglichenen Rechnungsergebnis. Bei einem Aufwand von 17,8 Millionen Franken sieht sie einen Überschuss von 25 800 Franken vor. Investitionen von 5,7 Millionen verursachen die neuen Schullie-

genschaften Campus Stacherholz und Kindergarten Thomas Bornhauser; beide sind ab 2020 bezugsbereit. Im Schulcampus Stacherholz werden ab 2020 durch die schulergänzende Betreuung 200 zusätzliche Stellenprozent geschaffen. ud.

Erstmals findet morgen Samstag in Arbon ein Museumstag statt – Gespräch mit den Museums-Leitern Baer, Schäfer und Spagnolo

«Von Museen profitieren alle»

Sie sind die Museums-Manager von Arbon: Ruedi Baer (73) vom Saurer-Museum, Achim Schäfer (57) vom Historischen Ortsmuseum im Schloss und Paolo Spagnolo (35) vom Schweizer Mosterei- und Brenneriemuseum/MoMö. Vor dem ersten Arboner Kultur- und Museumstag von morgen Samstag sprechen sie über die Bedeutung ihrer Museen und die Chance, das Historische Museum des Kantons nach Arbon zu bringen.

«felix. die zeitung.»: Welches Museum hat Ihnen als Kind am meisten Eindruck gemacht?

Ruedi Baer: Das war die Abteilung «Tier» des Kunstmuseums Glarus. Die ausgestopften Tiere haben mich total fasziniert.

Achim Schäfer: Mir kommt das Landesmuseum in Trier in den Sinn. Da gab es ein Glasgefäss aus der Römerzeit, das ich immer wieder «gucken» musste.

Paolo Spagnolo: Ich durfte als Kind das Louvre in Paris besuchen. Ein eindrückliches Erlebnis. Wie wir vor der Glaspyramide standen, daran kann ich mich erinnern, wie wenn es gestern gewesen wäre.

Was wäre Arbon ohne Ihr Museum?

Baer: Ein massiver Teil der Geschichte von Arbon hat mit Saurer zu tun. Ohne Saurer-Museum ginge diese Geschichte vergessen.

Schäfer: Es würde das Schloss fehlen, das wahrscheinlich in Privatbesitz wäre. Das Museum war ein Grund, weshalb die Stadt das Schloss erwarb. Der Römerhof war zu klein geworden für ein Museum.

Spagnolo: Man kann sich auch fragen, was Arbon fehlen würde ohne die Mosterei Möhl. Arbon, ja ganz Mostindien würde ein grosser Teil seiner Identität fehlen, ähnlich wie das bei Saurer der Fall ist.

Wie viele Besucher waren in den ersten neun Monaten dieses Jahres in Ihrem Museum?

Baer: Etwa 6000.
Schäfer: Etwa 1500.



Paolo Spagnolo, Achim Schäfer und Ruedi Baer mit dem «Möhl»-Saureroldtimer vor dem Schloss Arbon. (Bilder: Thomas Peter)

Spagnolo: Wir hatten rund 15 000 Museumseintritte und 7500 Gäste auf Betriebsführungen.

Wie gross ist der Anteil der auswärtigen Besucher?

Baer: Etwa 90 Prozent.

Schäfer: Bei uns sind es grösstenteils Leute aus der Region.

Spagnolo: Bei uns reisen 80 Prozent auswärtige Gäste an.

Wie profitieren Schulklassen, wenn sie Ihr Museum besuchen?

Spagnolo: Schulklassen sind für uns ein grosses Thema. Wir durften aus Anlass des Jubiläums «1250 Jahre Steinach» alle zwölf Steinacher Schulklassen begrüßen. Wir wollen nächstes Jahr weitere, altersgerechte Angebote schaffen. Schulklassen lernen bei uns ein wichtiges Kulturgut kennen und bekommen eine ganz neue Beziehung zum Apfel.

Schäfer: Wir stellen den Schlüssel unseres Museums den Schulsekretariaten zur Verfügung. Die Lehrer können mit ihren Schülern selbstständig und gratis kommen. Das wird ziemlich rege genutzt. Die

Schüler lernen so Wesentliches über ihre Heimat kennen.

Baer: Unbegleitete Klassen kommen kaum zu uns, angemeldete für Führungen schon. Und wir machen beim «Ferienspass» mit. Die Schüler freuen sich, dass sie dann eine Stickerei und ein Foto bekommen. Mein Ziel ist es, dass die Schüler den Besuch als lässig empfinden und gerne wieder einmal kommen.

«Kultur- und Museumsstadt Arbon»: So steht es gross beim Ortseingang. Braucht Arbon ein neues Image als besonders kulturfreundliche Stadt?

Baer: Arbon braucht sehr wohl ein neues Image! Von Arbon weiss man heute in erster Linie, dass man keine Altstadt-Renovation, kein neues Hotel, keine spannenden Neubauten will. Man will nichts: Das ist heute in St. Gallen und anderswo das Image von Arbon. Wenn man Arbon hört, denkt man heute kaum an Kultur.

Schäfer: Arbon sollte ein gestärktes Selbstbewusstsein haben. Wenn ich mit mir selbst im Reinen bin, kann ich meine Stadt entsprechend selbstbe-

wusst nach aussen vertreten. Daran arbeiten wir ja im Moment!

Spagnolo: Es geht mehr darum, Farbe zu bekennen zur Kultur- und Museumsstadt Arbon. Arbon hat seine reiche Geschichte und Kultur. Nun geht es darum, dass wir dies nach aussen tragen.

Wem würde es denn dienen, wenn sich Arbon mehr als Museumsstadt profilieren könnte?

Baer: Allen! Unsere Altstadt ist doch tot. Wenn wir mehr kulturinteressierte Leute nach Arbon und in die Altstadt bringen, profitieren doch alle. Ein gutes Beispiel ist Stein am Rhein. Die haben sehr viele Touristen und Lädli. Wir haben in Arbon doch fast keine Läden mehr.

Schäfer: Kultur ist für jeden Menschen ein Lebenselixier. In China gibt es riesige Industriestädte, die nichts bieten als Arbeit, Fernseher und Schlafstätten. Wir brauchen die Kultur zum Leben.

Spagnolo: Ein kleines Beispiel: Seit das MoMö offen ist, freuen sich diverse Restaurationsbetriebe regelmässig über zusätzliche Gruppen-Reservierungen. Langfristig kann durch eine intelligente Angebotsgestaltung eine wirtschaftlich attraktivere Situation geschaffen werden.

Warum gibt es keinen gemeinsamen Auftritt der drei Museen?

Baer: Alles Gute will Weile haben! Wir sind schon viel weiter als auch schon, weil wir uns heute gut kennen. Jetzt ist das MoMö neu dazugekommen als starker Partner.

Schäfer: In unserem kleinen Museumsteam stellt schon die Bewältigung des Tagesgeschäfts eine Herausforderung dar. Der Wunsch nach Zusammenarbeit ist da, und seit einiger Zeit machen wir erste Schritte, um uns mehr zusammenzufinden.

Spagnolo: Das MoMö musste sich im ersten Jahr zuerst einmal mit sich selber beschäftigen. Jetzt treten wir am Kultur- und Museumstag gemeinsam auf, mit ein bisschen Schützenhilfe von verschiedenen

Kulturvereinen. Das ist ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung.

Wie könnten sich die drei Museen gegenseitig noch mehr unterstützen?

Schäfer: Vielleicht schaffen wir es nach dem Museumstag, einen gemeinsamen Flyer auf der Basis des Plakates beim Stadteingang zu entwickeln. Wir nutzen nun auch die gleiche Datenbank wie das Saurer-Museum. So können wir uns mit kleinen Dingen schon mehr unterstützen.

«Wenn man Arbon hört, denkt man heute kaum an Kultur.»

Ruedi Baer

Was erwarten Sie vom Stadthaus?

Spagnolo: Das Wichtigste ist, dass wir im Stadthaus ein offenes Ohr finden. Am meisten hilft uns die Stadt, wenn sie uns keine bürokratischen Steine in den Weg legt. Ich machte bisher sehr gute Erfahrungen mit den verschiedenen Dienststellen.

Schäfer: Wir Museen sind private Organisationen. Vieles in der Museumsszene entsteht auf privater Initiative. Irgendwann soll die Stadt dann das «Problem» übernehmen. Das sehe ich nicht so. Doch man darf ja wünschen. Mein Wunsch wäre es, dass die Stadt einen Archivar hat, der gleichzeitig ein paar Prozent für unser Museum einsetzen könnte. Wir werden ja zum Teil auch aus dem Kulturfonds unterstützt, und das ist gut so.

Baer: Die Bürokratie soll möglichst wenig zum Zug kommen. Wenn wir eine Tafel für ein Museum aufstellen wollen, soll nicht gleich die Polizei aufkreuzen. Heute läuft es mit der Stadt unkompliziert und wunderbar. Kein Vergleich gegenüber früher.

Nur das MoMö verfügt über eine eigene Gastronomie. Ein Handicap für die anderen Museen?

Baer: Wir haben ja gleich neben dem Saurer-Museum die «Wunderbar». Und solange die «Wunderbar» so wunderbar funktioniert, haben wir keine anderen Bedürfnisse. Da haben wir eine volle Gastronomie,

auch mit Catering. Toll, dass die Leute dort auch unser Eintrittsmanagement betreiben. Wir brauchen eine Gastronomie, keine Frage.

Schäfer: Wir mussten einsehen, dass die Gastronomie im Schloss nicht funktioniert. Wir als Verein können uns kein Café leisten. Wir müssen mit der Situation leben, wie sie jetzt ist.

Arbon möchte neuer Standort des Historischen Museums des Kantons werden. Warum soll dieses Museum nicht in Frauenfeld bleiben?

Baer: Ich mache «öppenemol» ganz privat Stadtführungen. Es ist unglaublich, wie einem in Arbon an jeder Ecke ein Stück Geschichte ins Auge schaut. Pfahlbauer, Römer und die ganze Industriegeschichte gehören einfach nach Arbon.

Schäfer: Warum soll alles in der Hauptstadt zentralisiert werden? Das Historische Museum hat in Frauenfeld Platzprobleme und deshalb ja bereits einen Teil ausgelagert nach Katharinental. Warum nicht einen weiteren Teil in Arbon ansiedeln?

Spagnolo: Rein themenmässig wäre es sinnvoll, einen Teil nach Arbon zu verlegen, weil zum Beispiel die Römerzeit oder die Industriegeschichte in Arbon besser greifbar würden. Das Schweizer Mosterei- und Brenneriemuseum ist nun ja auch mitten im grössten Obstanbaugebiet der Schweiz.

Frauenfeld wehrt sich intensiv für «sein» Museum. Wie sehen Sie die Chancen des Standorts Arbon?

Spagnolo: Schwer zu definieren. Ich kann jedoch sagen, dass wir uns in Arbon unglaublich anstrengen, um unser Ziel zu erreichen – aus Überzeugung.

Schäfer: Ich habe ein gutes Gefühl. Arbon ist auf gutem Weg zu einer gestärkten Identität. Wir werden aus dem Engagement für dieses Museum auf jeden Fall gestärkt hervorgehen, auch wenn wir es am Schluss nicht bekommen sollten.

Baer: Wir haben uns ja wegen diesem Thema in der städtischen Arbeitsgruppe zusammengefunden. Es ist unglaublich, was daraus schon entstanden ist. Unsere Chancen? Ich weiss nur, dass jede Hauptstadt alles haben will. Diese Haltung im Thurgau aufzubrechen, das geht nicht über kantonale Beamte, sondern nur über die Politik. Wenn man das Volk befragen würde, dann käme dieses Museum nach Arbon!

Was versprechen Sie sich vom ersten Arboner Kultur- und Museumstag am Samstag?

Baer: Ich erwarte einen lässigen Tag für unsere Museen. Es wird eine völlig neue Erfahrung sein für uns alle. Wir sind im Saurer-Museum ab 11 Uhr parat und werden auch mit dem Postauto zirkulieren.

Schäfer: Ich erwarte, dass sich die Besucher nicht an einem Museum

festklammern, sondern sich auf die Reise machen und hinterher erzählen, was es für ein lässiger Tag war. **Spagnolo:** Am meisten freue ich mich auf die Kontakte, die sich ergeben werden.

«Warum soll alles in der Hauptstadt zentralisiert werden?»

Achim Schäfer

Am Anfang des Kultur- und Museumstages steht um 10 Uhr das öffentliche Podium im Schloss unter dem Titel «Kommt das Historische Museum nach Arbon?». Was erwarten Sie von diesem Anlass?

Schäfer: Wir hören die Argumente des Kantons und von anderen Seiten und können dann darauf aufbauen. **Spagnolo:** Ich erhoffe mir mehr Transparenz, auch zur Museumsstrategie im Thurgau. Heute ist die Situation um das Historische Museum sehr undurchsichtig. Wenn einige Argumente auf den Punkt gebracht werden und dann mehr Klarheit herrscht, haben wir viel erreicht.

Baer: Für mich ist ausserordentlich wichtig, dass sich auch einmal «Frauenfeld» nach Arbon bewegt. Dass sich der Generalsekretär des zuständigen Departementes, der Chef der Thurgauer Museen und der Stadtpräsident mit uns Museums-Vertretern treffen, ist allein schon ein Erfolg. Und wenn dann noch inhaltlich etwas herauskommt, umso besser.

Was raten Sie Leuten, die noch nie in einem Museum waren?

Baer: Unbedingt im Saurer-Museum eine Führung erleben! Nur von einer Führung wird man richtig gepackt. **Schäfer:** Keine Schwellenangst haben, reinschauen und feststellen, dass die Menschen im Museum ganz normale Leute sind und spannende Geschichte zu erzählen haben.

Spagnolo: Man soll ganz bewusst einmal das TV-Programm gegen einen Museumsbesuch eintauschen. Die Chancen stehen gut, dass man mehr davon hat. Wer einmal kommt, wird zum «Wiederholungstäter», davon bin ich überzeugt.

Interview: Andrea Vonlanthen



Arbons Museums-Manager Baer, Spagnolo und Schäfer freuen sich morgen Samstag auf viele Besucher in ihren Museen.

GENOSSENSCHAFT
WINTERWASSER
OBERTHURGAU



Das ganze Jahr über Sommer

Abo-Verkauf

- Arbon Tourismus, Schmiedgasse 5
- Touristinformation Romanshorn, im Bahnhof (neben Billetschalter)
- Schulze Sport AG, Bahnhofstrasse 24, Amriswil
- Online unter www.winterwasser.ch
- Während den öff. Öffnungszeiten beim Bademeister

Öffnungszeiten

Montag	06.00 bis 09.45 Uhr 11.30 bis 13.30 Uhr	Freitag	06.00 bis 08.30 Uhr 16.00 bis 21.00 Uhr
Dienstag	16.00 bis 21.00 Uhr	Samstag	11.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	06.00 bis 09.45 Uhr 12.00 bis 16.00 Uhr	Sonntag	08.00 bis 10.00 Uhr 11.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag	11.30 bis 13.30 Uhr		

Winterwasser Oberthurgau befindet sich im Seebad Romanshorn.
Weitere Informationen unter www.winterwasser.ch

novaseta.ch

Mittwoch, 30. Oktober
14 – 17 Uhr

KÜRBIS SCHNITZEN

Ob «gfürchig» oder schön, zu Halloween ist alles erlaubt. In der Novaseta können eigene Halloween-Kürbisse geschnitzt werden. Mit der Anleitung der Betreuerinnen entstehen einzigartige Kunstwerke, die dann vor der Haustüre in ganzer Pracht leuchten und «das Böse» fernhalten.



nah. familiär.
persönlich.

novaseta
arbon

AKTUELL

Jörg Zimmermann wurde am 1. Juni vom politischen Nobody zum Arboner Stadtrat

Vorfreude auf jede Stadtratsitzung

Er sorgte bei der Stadtratswahl vom 10. Februar für eine faustdicke Überraschung: Jörg Zimmermann (XMV) kandidierte als politischer Nobody – und wurde auf Anhieb gewählt. Damit verdrängte er den etablierten Stadtrat Peter Gubser und übernahm dessen Ressort.

Herr Zimmermann, Sie sind nun seit 150 Tagen Stadtrat. Wie erleben Sie dieses Amt?
Jörg Zimmermann: Rundum positiv. Es läuft gut. Und im Geschäft nimmt mir meine Frau einiges ab.

Hat sich viel verändert in Ihrem Leben, seit Sie Stadtrat sind?
Ich bin nun viel öfter an öffentlichen Veranstaltungen. Und ich mache viele neue Bekanntschaften. Bisher bewegte ich mich immer etwa im gleichen Umfeld. Ab und zu werde ich an Nachessen eingeladen – was an meiner Figur nicht spurlos vorbeigegangen ist (lacht). Die neuen Erfahrungen, die ich als Stadtrat machen darf, sind für mich persönlich und für meine Entwicklung positiv.

Haben Sie mit dem Amt als Stadtrat einen neuen «Kick» gesucht neben Ihrer Gewerblertätigkeit?
Ja, das kann man so sagen. Vor meiner Wahl stand ich an einem Punkt, an dem ich mir sagte: Ich will in meinem Leben noch etwas Neues machen. Einfach so weitermachen bis 65 hätte mich kaum zufrieden gemacht. Es ist total gut, dass es so gekommen ist mit meiner neuen Aufgabe.

Seit 1. Juni sind Sie einer von fünf Stadträten. Wie harmoniert das Gremium?
Meine ersten Erfahrungen sind rundum positiv.

Es sind ja alle neu in diesem Amt. Das ist bestimmt nicht einfach!
Unsere Stadtschreiberin Andrea Schnyder hat sich sehr bemüht, uns auf den richtigen Weg zu brin-



Jörg Zimmermann (47) fasziniert die Tätigkeit als Stadtrat. Der Unternehmer lobt zudem die Zusammenarbeit mit den Kollegen: «Wir sind ein Team.»

gen. Sie hat uns gezeigt, wie alles funktioniert und läuft im Stadthaus. Sie ist uns eine grosse Hilfe. Vorgängig wurde ich aber schon gut eingefuchst durch meinen Vorgänger Peter Gubser. Dafür bin ich ihm dankbar. Zwei Wochen nach meiner Wahl hat er bereits mit mir Kontakt aufgenommen und gesagt, dass er mich – wenn ich das will – ab sofort als Gast in die Kommissionssitzungen einlädt. Zudem hat er mich mit allen Dossiers vertraut gemacht. Zu jeder städtischen Liegenschaft hat er mir erklärt, was wo gemacht wird. Das war extrem hilfreich. Jede Information von meinem Amtsvorgänger hat mir geholfen zu verstehen, weshalb man wo was macht. Mir wurde dabei auch bewusst, wie engagiert Peter Gubser als Stadtrat war.

Der Stadtrat trifft sich jeden zweiten Montag zu einer grossen Sitzung im Stadthaus. Wie erleben Sie diese Sitzungen?
Ich freue mich jedesmal auf unsere Stadtratsitzung. Wir sind sehr fokussiert auf die Geschäfte, alle sind gut vorbereitet. Ich mag es auch, dass stets eine Prise Humor im Spiel

ist. Es wird auch mal ein Witz oder ein Spruch gemacht.

Und nach der Sitzung gehts gemeinsam zu einem Bier?
Ja, wir gehen nach fast jeder Stadtratsitzung zusammen etwas trinken. Dabei versuchen wir, alle Gastlokale zu berücksichtigen.

Fetzen sich die Stadträte auch manchmal, wenn unterschiedliche Standpunkte bestehen?
Wir sind ein Team. Ich spüre keinen Neidfaktor. Wir legen uns keine Steine in den Weg. Wir hinterfragen zwar vieles, sind offen für Neuerungen. Doch wenn einer eine kritische Anmerkung macht, fetzen wir uns nicht gleich. Ich habe bisher keine Machtkämpfe erlebt.

In Ihrem Wahlkampf hatten Sie im «felix.»-Interview angekündigt, dass Sie im Stadtrat «Aufräumen wollen». Sie bemängeln insbesondere Anstand und Freundlichkeit im Stadthaus. Haben Sie schon aufgeräumt?
Ich habe mit einzelnen Personen das Gespräch gesucht. Und ich weise

die Angestellten immer wieder darauf hin, dass Anstand und Freundlichkeit die Basis zum Erfolg sind. Wenn an einem Tag 4000 Gäste ins Schwimmbad kommen, gibt es immer jemanden, der etwas kritisiert; wichtig ist mir aber, dass das Personal auch dann freundlich bleibt. Freundlichkeit wirkt deeskalierend, strahlt eine gewisse Sicherheit aus. Egal ob Strandbad, Schwimmbad oder Hafen: Die städtischen Angestellten arbeiten dort an vorderster Front, repräsentieren die Stadt.

Wo konnten Sie sich in den ersten Monaten schon einbringen?
Ich merkte, dass die interne Kommunikation innerhalb der Abteilungen noch nicht optimal lief. Beispielsweise, wenn es um die Anschaffung eines neuen Inventars geht. Da ist es mir wichtig, dass die Personen, die mit den Geräten arbeiten, bei der Auswahl involviert sind. Und ich wies das Personal an: Änderungen in erster Linie mit ihren Vorgesetzten zu diskutieren und erst mit der Lösung an die Öffentlichkeit zu gehen.

Als «Böötler» und Bootsausstatter kennen Sie den Arboner Hafen durch und durch. Was wird sich mit Ihnen als verantwortlicher Stadtrat am Hafen ändern?
Als ich am 1. Juni als Stadtrat eingestiegen bin, war die Bootssaison schon voll im Gange. In Zukunft will ich die Gästebewirtschaftung anders organisieren. Ich bin überzeugt, dass wir mehr Bootsgäste nach Arbon holen können – da kann die Stadt doppelt profitieren, Mehrumsatz bringt auch ein Plus für den Detailhandel und die Gastronomie. Wir werden unter anderem eine neue Webseite für den Hafen machen und diverse Neuerungen auf die neue Saison hin starten. Die Infrastruktur des Hafens ist ja sehr gut. Investitionen an der Hafen- und Uferanlage werden aber über kurz oder lang unumgänglich sein.

Interview: Ueli Daepf

OTTO'S



Bett
Justine Metall schwarz oder weiss, ohne Bettinhalt, Liegefläche 140 x 200 cm



je **149.-**

Auch online erhältlich. ottos.ch

Boxspringbett
Nizza Stoff grau, inkl. 5-Zonen-Taschenfederkern-Matratze, Liegefläche 180 x 200 cm



799.-
statt 1199.-

mit **Bettkastenfunktion**

MEGAHIT

oschmann

Polstergarnitur
Paderborn Stoff, 315/260 x 85 x 124 cm



1798.-

• pflegeleicht • schmutzabweisend

Auch online erhältlich. ottos.ch

Polstergarnitur
Nicole Stoff, 164/330/212 x 86-102 x 98 cm



1298.-
statt 1498.-

• Liegefläche 250 x 117 cm
• inkl. Bettkasten
• mit 6 verstellbaren Kopfteilen

Bettfunktion

Auch online erhältlich. ottos.ch

Riesenauswahl. Immer. Günstig.

ottos.ch



Restaurant Steinach

NEU:
Von November 2019 bis und mit April 2020 durchgehend geöffnet.

Montag bis Freitag:
08.30 – 14.00 Uhr
16.30 – 23.30 Uhr

Voranzeige:
**Traditionelle
Schweinsmetzgete**
Dienstag, 5. Nov. ab 17 Uhr.
Mittwoch bis Samstag,
durchgehend.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Rorschacherstrasse 21,
9323 Obersteinach
Tel. 071 855 19 55



**8 Jahre
SUNNESCHY
DAS LOKAL ZUM GENIESSEN**

**JUBILÄUMS-PARTY
Freitag, 1. November, ab 17 Uhr**

Rindsgulasch mit Spätzle, für Sie zubereitet von
Küchenchefin Astrid.
Christine Heldstab und ihr Team freuen sich
auf Euren Besuch.

Omron Blutdruck Messgeräte:
Regelmässiges Blutdruckmessen mindert das Risiko
von Herzinfarkt und Schlaganfall. Behalten Sie Ihre
Gesundheit im Auge! Mit der Selbstmessung zu Hause
kann ein erhöhter Blutdruck sofort erkannt werden.
Wir beraten Sie gerne!



**AKTION VON 25.10.
BIS 2.11.2019
20%**



St. Gallerstr. 6
9320 Arbon

swidro
drogerie rosengarten

Im Migroscenter
071 446 40 90



**SCHNUPPER-
LEKTIONEN
SA | 16.11.19**

**INSTRUMENTE
UND SOLOGESANG**

Ab 9 Uhr

Kosten
Kinder/Jugendliche (bis 20 J.):
gratis; ab 2. Lektion Fr. 15.-
Erwachsene: Fr. 25.-/Lektion

Anmeldeschluss
11. November 2019

Mehr Informationen und
Anmeldetalon unter
www.musikschule-arbon.ch

MUSIKSCHULE ARBON

VITRINE

109 Boote starteten am Wochenende vor Arbon zu den Regatten der Optimisten-Klasse

Zwei Arboner ganz vorne dabei

Am Wochenende segelten die Optimisten vor Arbon. Der Yachtclub Arbon organisierte sowohl die Punktmeisterschaft als auch die Bodenseemeisterschaft in der Optimisten-Klasse.



Dieses eindrückliche Bild präsentierte sich am Wochenende vor Arbon – als die Optimisten-Segler regattierten.

Mit gemischten Gefühlen reisten Teilnehmer aus der ganzen Schweiz und dem benachbarten Ausland an den Bodensee. 2016 konnte die vom Yachtclub Arbon durchgeführte Schweizermeisterschaft mangels Wind nicht gewertet werden.

An diesem Wochenende jedoch wurde das Image des Bodensees wieder aufgepoliert. Den 109 gemeldeten Optimisten bot sich bereits am Samstag ein herrlicher Segeltag. Gerade beim Auslaufen zum ersten Start um 13 Uhr stoppten die Regenschauer und der Wind wehte mit drei Bft (15-20 km/h). Bis zur Dämmerung konnten drei ausge-

zeichnete Läufe gesegelt werden. Am Sonntag allerdings spielte das Wetter wieder einen Streich: Der Nordwind drückte derart gegen den Föhn, dass vor Arbon keine regulären Regatta-Bedingungen zustande kamen. Das lange Warten auf dem Wasser wurde nicht belohnt. Dennoch herrschte auch bei der Rangverkündigung eine fröhliche Stimmung. Gemäss dem Yachtclub

Arbon war es ein rundum gelungener Anlass, was auch den über 40 Helfern zu verdanken ist.

Aus den Ranglisten

In der Bodensee-Meisterschaft gewann bei den über 11-Jährigen Loris Kuhn, vor Quentin Lagrange (beide SVKr) und Emma Blanke (Yacht Club-Arbon). Bei den unter 11-Jährigen siegte Svenja Müller (SCR) vor

Lars Keller (Yacht-Club Arbon) und der Österreicherin Carla Waltersdorfer. Die Gewinner über alles sind: Stach Vleeshouwers (RC Oberhofen) vor Sam Nokes (CV de Vevey-laTour) und Damian Berther (Dirt Sisikon). Unter den ersten 20 finden sich in der Schlussrangliste zwei Ostschweizer: Loris Kuhn (SV Kreuzlingen) wurde Neunter, Svenja Müller (SC Rietli) Achtzehnte. T.N.

Publireportage

kybun | Joya

NATÜRLICH GESUND

Gesundheitstag mit Andy Egli

Arthrose-Patienten können von der Erfahrung des ehemaligen Fussballprofis Andy Egli kostenlos profitieren. Am Samstag, 16. November, gastiert er von 9 bis 17 Uhr im KYBUN JOYA Gesundheitscenter in Arbon.

Er ist einer der bekanntesten Ex-Profifussballer der Schweiz: Andy Egli. Seine Profikarriere dauerte 16 Jahre. 80 Mal stand er als Schweizer Nationalspieler im Einsatz. Die intensive Zeit ging an seinem Körper nicht spurlos vorbei.

Zwei Kreuzbandoperationen, eine Operation „Jumper's knee“ sowie einen Knorpelschaden sind die Bilanz. Der Knorpelschaden stellte den Beginn der Arthrose dar. Die Folge: leichte, aber erträgliche Schmerzen im linken Knie. Seit dem der ehemalige Profisportler regelmässig kybun Schuhe trägt, hat sich die Situation beruhigt. „Mein Körpergewicht wird durch die elastisch-federnde Sohle auf beide Füsse verteilt. Mittlerweile gehe ich völlig schmerzfrei und kann mich langsam, aber auch schnell bewegen“, sagt Egli.

Seine Erfahrung gibt der Arthrose-Patient im KYBUN JOYA Gesundheitscenter in Arbon nun Leidgenossen in individuellen Beratungen weiter.



Der SRF Fussballexperte und 80-fache Schweizer Nationalspieler Andy Egli gibt im KYBUN JOYA Gesundheitscenter in Arbon seine Gesundheitstipps weiter. Foto: pd.

Wer vom Angebot profitieren möchte, kann sich für eine 15-minütige, persönliche, kostenlose Beratung telefonisch unter 071 440 00 55 oder online unter arbon@kybunjoya.ch anmelden. Zudem werden eine Fussdruckmessung sowie Getränke und Kaffee angeboten. Dabei können Bellicon Trampoline, BlackRoll und natürlich kybun Schuhe und kybun Matten ausprobiert und erlebt werden.



KYBUN JOYA GESUNDHEITSCENTER
Stickerstrasse 4 (HAMEL)
9320 Arbon
Tel. 071 440 00 55
arbon@kybunjoya.ch
www.kybunjoya.ch

Unterbausanierung der Steinacher SBB-Brücke

Die Schienenarbeiter waren letzte Woche am Werk: Sie nahmen am SBB-Geleise zwischen Arbon und Rorschach Unterbauarbeiten vor. Dabei bekam die Brücke beim Bahnhof Steinach (Bild) ein neues Schienenbett. Während der nächtlichen Unterhaltsarbeiten kam es auch zu (angekündigten) Zugsausfällen und Baulärm in der Nacht. Gemäss Information der SBB waren die Arbeiten an der Brücke nötig geworden durch die Überschwemmung am 1. August 2018. Im Bahnhof Steinach wechselte das Gleisarbeiterteam in der Nacht vom Donnerstag auf Freitag das Schienenbett in der Brücke aus. Das Entfernen des Schienenstücks auf der Brücke, das Auswechseln des Schotterbettes, das wieder Einsetzen des Schienenstranges sowie das abschliessende Einschottern und Auflockern des Schotterbettes verursachte einigen Lärm, ging aber speditiv vonstatten. Fritz Heinze



Die Kunst der Perfektion.
LOEWE.

Loewe bild 7 mit OLED-Technologie

BESTCOM
sehen • hören • verstehen

TV | RADIO | SAT | COMPUTER | MULTIMEDIA
Hauptstrasse 31 | 9320 Arbon | www.bestcom.ch

LOEWE. BOSE SPECTRAL

Fröhliche Strickmode für die Kleinsten.

Franziska Röhl Rutishauser
am Fischmarktplatz, Arbon
Tel./Fax 071 446 14 53
info@filati-shop.ch /
www.filati-shop.ch

FILATI

GEWERBE THURGAU OBERER BODENSEE

«Filati Mode mit Wolle» – das Fachgeschäft für Wolle und mehr in der Arboner Altstadt

Strick-Events liegen hoch im Trend

Wie vielseitig Wolle ist, zeigt das Fachgeschäft in der Altstadt seit 100 Jahren. «Filati Mode mit Wolle» erfreut sich einer vielfältigen Kundschaft.

Spannende Aufträge wie etwa derjenige von «Coop», der bei «Filati» «JaMaDu»-Kinderschals stricken lässt, machen dem Fachgeschäft Freude. Ebenso die «Filati»-Kollektion, die es jedes Jahr in die Strickhefte des Hauptlieferanten schafft und so weltweite Beachtung bekommt. Beliebt sind die Strick-Events von «Filati Mode mit Wolle». So etwa das «Strick-Kafi» am Donnerstagmorgen, der «weltweite Tag des öffentlichen Strickens», das «Strickschiff» auf dem Bodensee und die «Stricknacht» im «felix».

Eine Herausforderung – nicht nur finanziell, sondern auch von der Machbarkeit her – war der 1,4 Kilometer lange «Strickweg» durch Arbon, den das «Filati»-Team mit zahlreichen Strickerinnen geschaffelt hat. Die positiven Rückmeldungen waren jedoch überwältigend. Die nächsten «Filati»-Termine sind:

- 1. November (Allerheiligen): Das Geschäft ist durchgehend geöffnet.
- 15. November: Lese- und Stricknacht in der «Sonnhalden» von 18.30 bis 23 Uhr.
- 29. November: «Black Friday» von 8.30 bis 18.30 Uhr.
- 30. November: Christkindlimarkt bis 19 Uhr offen.
- 22. Dezember: Sonntagsverkauf von 11 bis 16 Uhr.



Das Schweizer Fernsehen mit Moderator Stefan Büsser (vorne Mitte) berichtete im «Donnschtig-Jass» über das Strick-Kafi.



Das Schweizer Grosshandelsunternehmen Coop lässt bei «Filati» in Arbon «JaMaDu»-Kinderschals stricken.



Das weltweit erscheinende Strickheft bildet regelmässig Modelle von «Filati Mode mit Wolle» ab.



Der italienische TV-Sender «Rete 4» filmte den Strickweg und wird darüber berichten am 20. Januar 2020.

Elektro Hodel
Arbon

St.Gallerstrasse 43, 9320 Arbon
Tel. 071 447 11 55
info@elektro-hodel.ch
www.elektro-hodel.ch

seit über 50 Jahren Ihr kompetenter Partner für...

**Elektroinstallationen
Telefoninstallationen, EDV-
Netzwerke, Elektro-
Installationskontrollen
Photovoltaikanlagen**

Finanzierung gewünscht?

Josef Bodenmann –
Ihre persönlicher Kreditberater.
Sie erreichen mich
unter Tel. 071 447 11 13

Raiffeisenbank
Regio Arbon **RAIFFEISEN**

Asi
AUTO SPRITZWERK – CARROSSERIE FACHWERKSTATT

A. Murtezi
Romanshorner Strasse 48
CH-9320 Arbon
Tel. +41 (0)71 440 33 04
www.asi-arbon.ch

Help Arbon 4 car

Rother & Partner
St. Gallerstrasse 18b, 9320 Arbon
071 447 18 00

- Buchführung, Abschlusserstellung, Beratung und Mehrwertsteuer
- Steuerberatung und -Planung (Privatpersonen und Firmen)
- Unternehmensberatung (Gründungen, Umwandlungen, Bewertungen)
- Finanz-, Liquiditäts- und Budgetplanungen
- Lohn- und Personalwesen inkl. Sozialversicherungen
- Immobilienverwaltung, Kauf- und Verkauf von Immobilien

Mitdenken

Das erkennen Sie schnell: unser Engagement für Sie.

Willkommen zu einem Gespräch.

Nadine Manser
Privatkundenberaterin UBS Arbon
Tel. 071 447 79 21
nadine.manser@ubs.com

ubs.com/schweiz

© UBS 2018. Alle Rechte vorbehalten.

Leben. Wohnen. Bauen. Mit Holz.

KAUFMANN OBERHOLZER

Kaufmann Oberholzer AG
Schönenberg TG, Roggwil TG,
St. Gallen
www.kaufmann-oberholzer.ch

**Bettwaren Okle
Bettfedernreinigung**

Daunenduvets aus eigener Produktion

- Bettwäsche
- Fixleintücher in grosser Auswahl

Geöffnet nach telefonischer Vereinbarung 071 446 16 36

Walhallastrasse 1, 9320 Arbon

**Digitaldruck in
Offsetqualität**

NEU!

druckerei mogensen ag
berglistrasse 27 • 9320 arbon
tel. 071 446 11 34 • fax 071 446 55 20
info@m-druck.ch • www.m-druck.ch

WIR MACHEN BÜRO.

Neue Kalender und Agenden

WITZIG
THF OFFICE COMPANY

ST. GALLERSTRASSE 18 • ARBON
WWW.WITZIG-PAPETERIE.CH

WASSER. BAD. ENERGIE.

HEO

HAUSTECHNIK EUGSTER

www.haustechnik-eugster.ch
Arbon | Romanshorn | St.Gallen
Tel. 071 454 60 60

Forrer
landtechnik ag

Ihr Spezialist für:
Traktoren und Landmaschinen
Kommunaltechnik
Motorgeräte
Rasenmäher und Rasenmäheroboter
Hydraulik und Schlauchservice

REPARATUR – VERKAUF – SERVICE

Forrer Landtechnik AG, Bühhofstrasse 20, 9320 Frasnacht,
071 414 10 20, www.forrer-landtechnik.ch

Fecker Holzbau AG
seit 1998 – die Zimmerer aus Arbon

**DIE RICHTIGE WAHL
WENN ES UM
NEU BAUEN ODER
SANIEREN GEHT**

Pündtstrasse 3, 9320 Arbon
www.feckerholzbau.ch
info@feckerholzbau.ch
Telefon 071 290 10 65

Frenicolor GmbH
Ihr Malerfachbetrieb

Seestrasse 70
9320 Arbon
Telefon 071 446 83 33
Mobile 079 422 34 33

www.frenicolor.ch

GARAGEBRESSAN
Ihr Honda und Peugeot
Partner in Arbon

Seestrasse 70 • CH-9320 Arbon • Tel. 071 440 15 65
www.bressan.ch

MEHR ENGAGEMENT.

«Bei uns profitieren Sie von höchster Servicequalität und einer persönlichen Beratung, die Mehrwert schafft. Im Zentrum stehen immer Sie und Ihre individuellen Anliegen.»

Patrik Thür, Leiter Geschäftsstelle Arbon
Telefon +41 71 447 37 42

FÜRS GANZE LEBEN **Thurgauer Kantonalbank**

Entdecken Sie unsere Kaffeewelt.

Aequator AG Switzerland
www.aequator.ch

Aequator
Swiss made coffee machines



casa
Giesserei

**Vortrag Ganzheitliches Gedächtnistraining
«In jedem Alter, zu jeder Zeit»**

**Dienstag, 29. Oktober 2019, um 14.30 Uhr
in der Casa Giesserei in Arbon**

Da das menschliche Gehirn enorm anpassungsfähig und dank seiner Plastizität lernfähig bis ins hohe Alter ist, ist das Gedächtnistraining an kein Alter gebunden. Genauso wie es sich lohnt, seine körperliche Beweglichkeit durch Training zu erhalten, zahlt es sich noch mehr aus, seine geistige Wendigkeit zu fördern und zu steigern.

Um 14.30 Uhr laden wir Sie zu einer Führung durch die Casa Giesserei ein. Der spannende Vortrag über ganzheitliches Gedächtnistraining «In jedem Alter, zu jeder Zeit» mit Frau Sigrid Strahlhofer findet um 15.30 Uhr statt. Am Schluss verwöhnen wir Sie mit einem Apéro.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Casa Giesserei Team

Casa Giesserei AG Giessereistrasse 12 9320 Arbon
T 071 571 71 71 info@casa-giesserei.ch www.casa-giesserei.ch

INTERESSANT!

SCHNÄPPLI-TAG
Fr/Sa, 1./2. Nov. 2019 | Fr 9–17 Uhr/Sa 9–16 Uhr

20 bis 70% Rabatt* auf das ganze verfügbare Sortiment!



**» Verschiedene Aktionen
» Ausstellungs- und Vorführprodukte zu Top-Preisen**

***Ausgenommen WIR-Aktionen, Sonderaktionen, Zubehöre und Reparaturen.**

manser24.ch
HANDWERKER-SHOP

Pündtstr. 1 | 9320 Arbon | Tel. 071 440 40 40 | Fax 071 440 40 25
info@manserag.com | www.manserag.com | www.manser24.ch

Öffnungszeiten
November:
Mittwoch bis Sonntag
10:00 – 21:00 Uhr
Verlängerung für Gruppen auf Anfrage

Buchhorn
RESTAURANT & STRANDBAD

Fondue am See



**von Fr. 01. November 2019
bis Sa. 30. November 2019**

FONDUE-PLAUSCH

Reservierungen für Gruppen nehmen wir gerne auch telefonisch oder per E-Mail entgegen.

Philosophenweg 11 | 9320 Arbon | +41 71 446 17 60
restaurant@strandbadarbon.ch | www.strandbadarbon.ch



Hauptstrasse 24 | 9323 Steinach | 071 446 25 25 | www.ilcastello.ch

Im ehemaligen Restaurant Sternen in Steinach, bewirtschaften wir ab jetzt die **Trattoria Pizzeria Il Castello**, die in der Vergangenheit in Goldach erfolgreich betrieben wurde.

Geniessen Sie unsere italienische Küche mit hausgemachten Köstlichkeiten und die extra für Sie auserlesenen Weine in einem mediterranen Ambiente.

Jeden Dienstag Pasta Festival. Ausser an den Feiertagen.

Jede Pasta (Penne, Spaghetti, Tagliatelle) an verschiedenen, hausgemachten Saucen für sensationelle 12.50 Fr.

Take Away 12.50 Fr. Ausser Hauslieferung.

Jeden Mittwoch Pizza Festival. Ausser an den Feiertagen.

Jede Pizza 12 Fr. Ausser Wunschpizza.
Take Away 12 Fr. Ausser Hauslieferung.

Lassen Sie sich am Mittag verwöhnen und lesen Sie Ihr passendes Gericht zwischen 3 verschiedenen Menüs ab 15.50 Fr. aus.

Unsere vielfältigen Speisen lassen sich auch bequem, via Kurier, nach Hause bestellen. Telefonisch unter 071 446 25 25, werden Sie mit **5% Rabatt** auf die ganze Bestellung belohnt.

Es freut uns, Sie in Steinach begrüßen zu dürfen.
Geschäftsführerin mit Il Castello – Team
Stefanie Baumann und Antonio Cerrato von Napoli

VITRINE

Erste Photovoltaikanlage mit Batteriespeicher in Steinach erhält Beitrag der Gemeinde

Batterie sorgt für heissen Ofen

Unabhängig vom externen Stromnetz sein: Ihrem Traum sind die Steinacher Andreas Dörig und Janine Fazan einen grossen Schritt näher gekommen. Über 80 000 Franken und ungezählte Arbeitsstunden haben sie investiert. Dank Photovoltaik und Batteriespeicher beziehen sie noch rund 16 % ihres jährlichen Strombedarfs vom EW.

Andreas Dörig hält zum Beweis die EW-Haussicherung in die Höhe. «Ich habe das Haus heute Abend komplett vom Stromnetz getrennt». Doch trotz Einzug der Abenddämmerung steht niemand der über 30 Interessierten im Dunkeln. Das Haus ist angenehm beleuchtet, die heissen und duftenden Schinkengipfeli frisch aus dem Backofen. Das lokale Bier aus dem Kühlschrank so prickelnd kühl, wie wenn nichts Besonderes wäre.

84 % selbstproduzierter Strom
Aber es ist sehr wohl etwas Aussergewöhnliches. Dörig hat sein Mineralehaus in Steinach mit viel Eigenleistung energietechnisch weiter optimiert. 36 Solarpanel auf der Südseite auf dem Dach, 32 Panel auf der Nordseite. Dazu elf Module als Sitzplatzgeländer. Doch das Tüpfelchen aufs «i»: Er hat einen knapp 25 000 Franken teuren 24-Kilowatt-Bleibatteriespeicher inklusive Notstrombox eingebaut. Das reicht für rund zwei Tage, das Haus im Vollbetrieb mit Strom zu versorgen. «Wir leben zu 84 % von selbst produziertem Strom, den Rest beziehen wir vom EW», erklärt Dörig. Auch geheizt wird mit einer elektrischen Luft-Wasser-Wärmepumpe.

Batterie deckt 29 % Strombedarf
Diese Werte hat er in einem Jahr zusammengetragen. Denn so lange ist die Anlage schon in Betrieb. Allein mit der Direktnutzung der Photovoltaikanlage konnte er 55 % des Strombedarfes abdecken. Mit dem Batteriespeicher kamen nochmals 29 % hinzu. In den trüben Mona-



Dank dem Batteriespeicher kann Andreas Dörig sein Haus während fast zwei Tagen netzunabhängig mit Strom versorgen. (Bild: Thomas Peter)

ten Januar und Februar musste er mehr Strom vom EW beziehen, dafür konnte er im Sommer 97 % des Strombedarfes aus seiner eigenen Anlage abdecken.

Zwar produzieren die Solarpanels auf der Südseite des Daches deutlich mehr Strom als jene auf der Nordseite. Aber gerade bei trüben Tagen und ausgewogenem Licht sei der Unterschied marginal, der Nutzen für eine möglichst hohe Autarkie aber sehr gross. «Allein die elf Geländermodule lieferten im ersten Jahr 1400 kWh. Damit könnte ich mein Haus 100 Tage lang versorgen.» Insgesamt hat die Anlage von Andreas Dörig im ersten Jahr 24 000 kWh Strom produziert. Selber verbraucht wurden nur rund 7000 kWh. Würde sich da nicht ein Ausbau des modularen Batteriespeichers aufdrängen? Laut Andreas Dörig würde sich diese Zusatzinvestition kaum lohnen, da der Selbstnutzungsgrad nur minimal erhöht würde.

Rund 100 000 Franken
Was hat das alles gekostet? «Das lässt sich schwer berechnen wegen der vielen Eigenleistung», lässt Andreas Dörig durchblicken. Dennoch nennt er Zahlen. Die Solarpanel auf dem Dach hätten etwa 45 000 Franken gekostet. Das Geländer hätte sowieso erneuert wer-

den müssen. Hochgerechnet dürften es mit Arbeitsstunden letztlich gut 100 000 Franken gewesen sein. Dabei hat er viel Gewicht darauf gelegt, dass möglichst alles aus der Schweiz und dem angrenzenden Ausland stammt, ohne Billig-Maschinenware aus Fernost.

Auch ideelle Investition
Lohnt sich das? Buchhalterisch nicht. Denn pro Kilowatt Strom, das er ins Netz einspeist, erhält er in Steinach 25 Rappen. Im Vergleich zu anderen Gemeinden ist das hoch. Den Strom könne er aber viel günstiger beziehen. «So lange es diese Preisunterschiede gibt, rechnet sich das finanziell nicht», so Andreas Dörig. Würde er nur einspeisen und günstig Strom beziehen, wäre der Gewinn grösser. Doch das stand und steht für ihn nicht im Vordergrund. «Als Architekt will ich aus Erfahrung wissen, wovon ich spreche».

Beitrag von Steinach
Die Eigeninitiative von Dörig hat auch die Anerkennung der Gemeinde Steinach gefunden. «Die Kommission «Energie Zukunft Steinach» hat dieses Pilotprojekt mit dem ersten Batteriespeicher in Steinach mit total 7000 Franken unterstützt», erklärt der zuständige Gemeinderat Roland Etter.

Thomas Peter

Schnupperlektionen an der Musikschule Arbon

An der Musikschule Arbon können am Samstag, 16. November, auf Anmeldung kostenlose Schnupperlektionen für Instrumente oder Gesang besucht werden. Die Lehrpersonen der Musikschule zeigen in einer ersten Lektion, wie der Unterricht auf dem Instrument aussehen könnte. Die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen werden zu Unterricht, Üben und Instrumentenmiete/kauf beraten. Für Kinder und Jugendliche (bis 20 Jahre) ist die erste Lektion kostenlos. Zusätzliche Schnupperstunden kosten 15 Franken. Erwachsene bezahlen 25 Franken pro Lektion. Anmeldeschluss: 11. November. Anmeldung und Info unter www.musikschule-arbon.ch. mitg.

Geschichten aus dem Koffer mit Röbi Rabe

Marianne Wäpse besucht mit ihrem Raben Röbi nächsten Mittwoch, 30. Oktober, die Bibliothek Horn. Von 15.30 bis 16.30 Uhr gibts Geschichten aus dem Koffer für 4- bis 6jährige Kinder. In ihrem Geschichtenkoffer bringt sie eine fantasievolle und lustige Bilderbuchgeschichte mit. Zur Geschichte wird gespielt, gesungen, gebastelt. So können Kinder ein Bilderbuch mit allen Sinnen erleben und lustvoll ihre Sprach- und Lesekompetenz aufbauen. Eintritt 5 Franken. mitg.

Auf den Spuren von Gallus

Ein Tag zu Fuss auf einem Wegstück zwischen St. Gallen und Arbon, auf welchem sich Geschichte ereignet hat: Morgen Samstag, 26. Oktober, findet ein Pilgertag auf Gallus Spuren statt. Die Pilgerwanderung zeigt Lebenspunkte von Gallus auf und möchte auch Bezüge zum Heute schaffen. Treffpunkt: 9.30 Uhr Bahnhof St. Gallen. Regina Pauli, Pilgerbegleiterin EJW, Erwachsenenbildnerin, Infos und Anmeldung: www.lebenwirken.ch, Telefon 071 460 29 67. Infos siehe auch: www.jakobspilger.ch/pilger-tage/galluspilgern. mitg.

Stefan Mühleemann

Danke

Herzlichen Dank an alle, die mich auf dem Weg nach Bern begleitet und unterstützt haben!



Steakhouse
Schlössli

Jetzt: Wild-Zeit

Bestes vom Grill



Tübacherstrasse 30 • 9326 Horn/TG • 052 740 02 85
Dienstag – Samstag ab 16.00 Uhr

Einfach besser
hören und verstehen

PHONAK



Ich freue mich auf Sie, Colette Früh, Hörgeräteakustikerin

Hörberatung Blumer der Hörprofi

9320 Arbon Bahnhofstrasse 38
Telefon 071 440 21 26
arbon@hoerberatung-blumer.ch

Öffnungszeiten:
Dienstag, Mittwoch und Freitag 9.00 – 12.00
Donnerstag 9.00 – 12.00 und 14.00 – 17.00

Jetzt umgestalten – im Frühling geniessen!

Nach diesem Motto unterstützen wir Sie jetzt gerne bei Ihren kleinen und grossen Gartenprojekten. Wir sorgen dafür, dass im Frühling wieder alles richtig gedeihen und erblühen kann und Ihr Garten Ihnen auch im nächsten Jahr nachhaltig Freude bereitet.

Profitieren Sie jetzt von einem **Vorzugspreis** bei einer Umsetzung ab November 2019!

straubgartenbau | straub gartenbau ag | wattstrasse 7 | 9306 freidorf
t 071 455 24 44 | f 071 455 24 46 | info@straubgartenbau.ch | www.straubgartenbau.ch



Spezialangebot

Oktober bis März zum z'Mittag und z'Nacht in Seegarten

Gemischter Salat ***
Schweins Cordon Bleu
Pommes frites und Gemüse oder
Hausgemachte saisonale Pasta

Preis pro Person CHF 28.— exkl. Getränke

„en quete“ wünscht Ihnen
Gastgeber Pascal Egli und das ganze Seegartenteam

Reservationen nehmen wir gerne entgegen:
071 447 57 57 oder
info@hotelseegarten.ch



HIQB INTERNATIONAL
Staatlich anerkanntes Hilfswerk

Samstag, 26. Oktober

-50% auf alles

Brockenstube Rorschach
St. Gallerstrasse 16

auch in Wittenbach und in allen Brockenstuben schweizweit

www.hiob.ch

Gemeinde Horn

HORN THURGAU

Öffentliche Auflage

Gestützt auf die §§ 29 ff. des kantonalen Planungs- und Baugesetzes (PBG) und Beschluss des Gemeinderates vom 22. Oktober 2019 werden während 20 Tagen öffentlich aufgelegt:

- Zonenplan
- Baureglement

Öffentliche Bekanntmachung

Gestützt auf § 14 PBG und § 3 der Verordnung zum Planungs- und Baugesetz (PBV) werden während 20 Tagen öffentlich bekannt gemacht:

- **Kommunaler Richtplan**

Auflagefrist: 25. Oktober 2019 bis 13. November 2019

Auflageort: Gemeindeverwaltung Horn, Tübacherstrasse 11, während den ordentlichen Büroöffnungszeiten

Rechtsmittel: Wer durch die aufgelegten Pläne oder die zugehörigen Vorschriften berührt ist und ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der Auflagefrist schriftlich und begründet Einsprache erheben. Zum Richtplan kann sich jedermann während der Bekanntmachungsfrist äussern. Einsprachen und Einwendungen sind an den Gemeinderat Horn, Tübacherstrasse 11, 9326 Horn, zu richten.

Horn, 25. Oktober 2019

GEMEINDERAT HORN TG
Der Gemeindepräsident: Thomas Fehr
Der Gemeindeschreiber: Andreas Hirzel

REGION

Stadtmusik Arbon lädt zu Unterhaltungskonzerten

Musikalisches Degustationsmenü der Extraklasse



Vielseitig präsentiert sich die Stadtmusik Arbon an ihren Unterhaltungskonzerten dieses Wochenende im Seeparksaal.

Die diesjährigen Konzerte der Stadtmusik Arbon versprechen ein attraktives Menü mit abwechslungsreichen Melodien. Von einer japanischen Vorspeise über Knödel oder eine Berner-Platte bis zur Eiscreme ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Die Stadtmusik Arbon lädt am Samstag und Sonntag, 26. und 27. Oktober, zu ihren Unterhaltungskonzerten im Seeparksaal Arbon ein. Dabei will sie ihr Publikum mit dem modernen Spektrum der Blasmusik verzaubern. Gabriel Mayer Héту ist seit diesem Sommer neuer Dirigent. Die diesjährigen Unterhaltungskonzerte stehen daher vor allem unter dem Motto des gegenseitigen Kennenlernens. Dies gilt nicht nur für die intensive Probezeit, sondern besonders für das ganze Konzertprogramm. Sei es von Fanfare bis zum Eurovision-Song-Contest, von Marsch bis Musical oder von Konzertstück bis

Glaubensimpuls: «Unendlich geliebt». Matthias Willauer aus Bern, Theologe und Leiter der Arbeitsstelle für Glaubenserneuerung, gibt morgen Samstag, 26. Oktober, um 13.30 Uhr im katholischen Pfarrzentrum in Arbon einen Glaubens-

Dixieland: Es ist bestimmt für alle etwas dabei, das besonders gefällt. Die Jugendmusik Arbon unter der Leitung von Thomas Gmünder hat in diesem Jahr zum ersten Mal am Schweizerischen Jugendmusikfest in Burgdorf teilgenommen. Das Nachwuchscorps der Stadtmusik präsentiert darum die Wettkampfstücke vor dem heimischen Publikum. Durch das Programm wird Andreas Müller vom Kulturpool Oberthurgau führen. Der Eintritt zu den Unterhaltungskonzerten ist frei (Kollekte). Eine leistungsfähige Festwirtschaft sorgt an beiden Konzerten für das leibliche Wohl. Zudem gibts eine reichhaltige Tombola mit vielen Preisen. Morgen Samstag, 26. Oktober, nach dem Konzert wird die Bar bis in die frühen Morgenstunden geöffnet sein. Mit beiden Konzerten verbindet die Stadtmusik ihren Dank an Fans, Gönner, Sponsoren und Helfer, die den Verein unterstützen. mitg.

impuls. Unter dem Titel «Unendlich geliebt» laden die Bibelgruppen Immanuel in Koordination mit der Pfarrei Arbon ein. Der Gottesdienst findet im Anschluss um 17 Uhr in der Kath. Kirche Arbon statt. mitg.

Horn: 47-Jähriger mit Messer schwer verletzt

Bei einer heftigen Auseinandersetzung wurde in der Nacht auf Mittwoch in Horn ein Mann schwer verletzt. Kurz nach 1 Uhr ging bei der Notrufzentrale die Meldung über eine verletzte Person in einem Restaurant an der Tübacherstrasse ein. Die Einsatzkräfte trafen einen 47-jährigen Mann mit Schnitt- und Stichverletzungen an. Der Schweizer musste vom Rettungsdienst notfallmässig ins Spital gebracht werden. Ein tatverdächtiger 70-jähriger Schweizer wurde am Tatort festgenommen. Er selbst wies leichte Verletzungen auf. Der Tathergang wie auch die Hintergründe der Auseinandersetzung sind Gegenstand der laufenden Ermittlungen. Kapo.

MoMö hilft dem Kinderhaus Arbon



Die Familie Möhl spendet den Museums-Eintrittslös vom diesjährigen Mostfest dem Kinderhaus Arbon. Unser Bild: Cara Meier vom MoMö-Museum übergibt Monika Baumann vom Kinderhaus Arbon einen Scheck über 2000 Franken. «Wir freuen uns sehr darüber, dass das MoMö an uns gedacht hat», so Baumann. pd.

Acht Kinder haben ihre Reitprüfung bestanden



Acht Mädchen und Knaben im Alter von fünf bis zehn Jahren meisterten kürzlich die Prüfung für das erste J+S Reitabzeichen. Was wurde verlangt? Die jungen Reiterinnen und Reiter mussten für das «blaue J+S-Abzeichen» ein Pony anbinden, putzen und führen können. Auf dem Pony zeigten die Kinder, wie sie im Schritt und Trab mit und ohne Steigbügel im Gleichgewicht sitzen können. Mit Zügel und Bügel wurden dann die Über-

gänge von einer Gangart in die andere und das Stoppen abgefragt. Die jungen Reiterinnen und Reiter können nach den Herbstferien mit ihrer Reitausbildung weiterfahren. Der J+S Kindersportkurs Reiten wird vom Kavallerieverein Egnach durchgeführt und findet jeweils am Mittwoch von 13.15 Uhr bis 14.30 Uhr in der Reithalle Amriswil statt. Details und Anmeldeformulare sind unter www.kvegnach.ch zu finden. mitg.

Spannende Handballspiele des HC Arbon – morgen Samstag in der Sporthalle

HC Arbon mit 8 Heimspielen

Der HC Arbon führt insgesamt 18 Mannschaften mit 260 Spielerinnen und Spielern. Damit ist er der drittgrösste Handballverein der Schweiz. Morgen Samstag, 26. Oktober, bestreiten gleich acht Teams ein Heimspiel in der Sporthalle Arbon und hoffen auf rege Unterstützung durch das Publikum.

Von den 14 Juniorenmannschaften spielen zurzeit vier Teams in der Inter-Klasse. Die MU15 Inter und MU17 Inter kämpfen dabei am Samstag zu Hause um wichtige Punkte für den Klassenerhalt. Beide Teams haben aktuell vier Punkte erreicht und liegen im Tabellenmittelfeld. Mit dem Tabellenleader Red Dragons Uster (MU15I) und dem Tabellenzweiten SC Frauenfeld (MU17I) warten morgen starke Gäste-teams auf die HCA-Junioren. Das Herren 1 tritt dann um 17 Uhr gegen den punktgleichen Gegner Pfader Neuhausen an. Nachdem der



Kann sich das Herren 1 des HC Arbon gegen Pfader Neuhausen durchsetzen? (Bild: Karin Haltner)

HCA die ersten beiden Saisonspiele teils unnötig verloren hatte, zeigte das Team eine starke Reaktion und holte in den letzten drei Spielen mit engagierten und abgeklärten Teamleistungen gegen die Spitzenteams SV Fides, Frauenfeld und Andelfingen insgesamt fünf Punkte. Damit ist das Herren 1 aktuell auf dem gu-

ten vierten Tabellenrang klassiert, dies jedoch mit ein bis drei Spielen weniger als die Gegner. Um 19 Uhr treten dann unsere Damen in der SPL2 (ehem. NLB) gegen die zweite Mannschaft des LC Brühl an. In den ersten beiden Saisonspielen konnte der HCA gleich drei Punkte gewinnen. In den folgenden

vier Spielen setzte es dann leider nur Niederlagen für die HCA-Damen ab. Für sie gilt es nun, diese Spiele abzuhaken und gegen die Gäste aus St. Gallen auf die Siegerstrasse zurückzukehren. Den Abschluss des Tages macht die zweite Herrenmannschaft, die ihre Ungeschlagenheit in dieser Saison gegen die Gäste aus Teufen bewahren möchte.

Pascal Strässle

Der HCA-Samstag in der Sporthalle

- 9 Uhr: U16 – BSG Vorderland
- 10.30 Uhr: MU13 – Seen Tigers
- 12 Uhr: MU15I – Red Dragons Uster
- 13.30 Uhr: MU17 – SG Wil/Uzwil/Flawil
- 15.15 Uhr: MU17I – SC Frauenfeld
- 17 Uhr: Herren 1–Pfader Neuhausen
- 19 Uhr: Damen 1 – LC Brühl II
- 20.30 Uhr: Herren 2 – TV Teufen

Vom Museumsgespent und anderen Geistern

Das Haus Max Burkhardt an der Rebenstrasse bietet morgen Samstag, 26. Oktober, an der ersten Arboner Kultur- und MuseumsTagNacht offene Räume und zu jeder vollen Stunde eine Kurzgeschichte. Zutritt haben Besucherinnen und Besucher zum Atelier und zum roten und grünen Salon. Die Lesungs- und Erzähleinheiten beginnen um 12 Uhr. Insbesondere für Kinder singt Maurizio um 14 Uhr, 15 Uhr und 16 Uhr im Atelier Lieder. Vorlesen und erzählen werden bis 23 Uhr Gertrud Binder, Maurizio Tuozzo, Pablo und Ruth Erat Geschichten von Arbon und anderswo. Im grünen Salon stehen zudem Wein, Sirup und Brot und mehr bereit.

Wintereröffnung bei Paddy Sport – Samstag, 26. Oktober

Bereit für den Sportwinter



Sportlich und modisch eingekleidet durch den Herbst und Winter. Das Team von Paddy Sport hat eingekauft und präsentiert viele Neuheiten.

Morgen Samstag, 26. Oktober, lädt Paddy Sport an der Salwiesenstrasse 10 in Arbon mit Marroni und Punsch sowie einem grossen Schnäppchenzelt zur Wintereröffnung. Zu Gast ist das Team der Marke «Stielvoll».

und Damenskibekleidung bis Grösse 52. Wieder im Sortiment ist die coole Marke «Protest» für Junge und Junggebliebene. Von den bewährten Marken sind neue Modelle und Farben im Angebot. Paddy Sport setzt etwa auf Marken wie «Ziener», «Icebreaker», «Löfller», «Björn Daelie» – um nur ein paar zu nennen – aber auch auf Schweizer Produkte wie «Caprane» aus Graubünden. Mützen und Stirnbänder gibts aus dem Wallis und bei den Skis gehören die «Timbear Ski» zu den Attraktionen. Das sind Ski-unikate aus dem Appenzellerland.

Bei Paddy Sport, dem familiären Sportgeschäft in der Region steht persönliche und individuelle Beratung genau so hoch im Kurs wie effiziente und einwandfreie Serviceleistungen. Das Credo dieses Sportfachhändlers: Ein breites Marken- und Produkteangebot zu fairen Preisen für jedes Portemonnaie.

Rabatte und gratis Skisocken

Zur Wintersaison-Eröffnung gibts morgen Samstag, 26. Oktober, bei Paddy Sport 11 plus 5 Prozent Spezialrabatt. Und zu jedem gemieteten Paar Ski oder Snowboard gibts gratis Rohner-Skisocken. Stöbern im grossen Schnäppchenzelt kann sich lohnen: Es gibt 50 bis 70 Prozent. Paddy und Coni Henner mit ihrem Team freuen sich zur Wintereröffnung den Gästen die aktuellen Winterhighlights präsentieren zu dürfen, morgen Samstag von 8 bis 17 Uhr. Es gibt Marroni und Punsch.

Neue Topmarken im Sortiment

Im Textilbereich führt Paddy Sport neu die Marke «Bogner Fire and Ice» für Sie und Ihn, von «Maier Sports» Herren Skibekleidung bis Grösse 70

Ski- und Snowboard mieten

Paddy Sport ist in der Region einer der grössten Ski- und Snowboardanbieter. Eine grosse Anzahl Skis, Langlaufskis und Snowboards stehen auch zur Vermietung bereit. Das dynamische Sportgeschäft hebt sich durch neues und aktuelles Topmaterial ab.

«Stielvoll» zu Gast

Das Team von «Stielvoll» (Christoph Anrig und Adrian Straub) präsentiert morgen Samstag den Gästen ihr Angebot mit einer Degustation. «Stielvoll» bietet seinen Kunden hochwertiges Fleisch aus Roggwiler Tierhaltung an: Jeden Monat gibts ein Paket direkt ab Hof, immer ein anderes Stück vom Roggwiler Rind (Mutterkuhhaltung auf dem Rüti-Hof).

Hilfe Hausaufgaben: Elternforum lädt ein

Wie kann man das Kind für die Hausaufgaben motivieren? Ihm wirksame Lernstrategien vermitteln und es zu selbständigem Lernen anleiten? Wie lassen sich Konflikte vermeiden? Wie kann man das Kind in kleinen Schritten dazu anleiten, die Hausaufgaben selbständiger zu erledigen? Motivierte Kinder lernen besser.

Am Dienstag, 29. Oktober, von 19.30 bis 21.30 Uhr lädt das Elternforum Arbon in die Aula Reben 25, zu einer Diskussionsrunde. Als Fachperson nimmt Christian Rast (Lehrer, Dozent, Familienberater) teil. Die Moderation übernimmt Marion Müller.

Sonntagsbrunch in der «Sonnhalden»

Wie jeden letzten Sonntag im Monat gibts am Sonntag, 27. Oktober, ab 8.30 Uhr den beliebten, reichhaltigen Sonntagsbrunch im Restaurant des Pflegeheims Sonnhalden. Zum Brunchbuffet à discretion für 18 Franken pro Person sind alle eingeladen. Reservationen unter Telefon 071 447 24 24.

mitg.

IHR PARTNER FÜR HAUSTECHNIK-SERVICES.

WASSER. BAD. ENERGIE.

www.haustechnik-eugster.ch
Arbon | Romanshorn | St.Gallen
Tel. 071 454 60 60

HAUSTECHNIK EUGSTER

paddy sport arbon

10 JAHRE

Das Fachgeschäft für:

- Team-/Ballsport
- Tennis/Bespannungen
- In- & Outdoor
- Running/Nordic Walking
- Freizeit- und Bademode
- Ski- Langlaufski- & Snowboard-Vermietung
- Filmesgeräte
- Wir bieten diverse Kurse an

Paddy's Sport AG
Salwiesenstrasse 10
9320 Arbon
Tel. 071 440 41 42
www.paddysport.ch

— IMMOBILIEN —

BUTLER

WIR FAIRMITTELN IMMOBILIEN.

Möchten auch Sie ihre Immobilie erfolgreich verkaufen?

Beat Blatter
078 677 15 83
071 511 28 58
www.immobutler.ch

Treuhand | Steuer- und Rechtsberatung
Wirtschaftsprüfung | Unternehmensberatung
Informatik-Gesamtlösungen

OBT

OBT – Ihr starker Partner

Unsere Fachspezialisten beraten Sie kompetent und umfassend in den Bereichen **Treuhand** und **Wirtschaftsprüfung**.

Testen Sie uns !

OBT AG
Bahnhofstrasse 3 | 8570 Weinfelden
Telefon +41 71 626 30 10 | www.obt.ch

Bernerverein Arbon lädt ein



zum einmaligen Gastspiel des Bernervereins Chur

Bernerverein Arbon

Theater-Abend
Samstag, 9. Nov. 2019

MZH Frasnacht
«Kei Regel ohni Usnahm»

Einmaliges Theater Gastspiel vom
Bernerverein Chur!

Türöffnung und Apéro:
für reservierte Essen*
nicht reservierte Plätze
Theaterbeginn:

18:30 Uhr
19:30 Uhr
20:00 Uhr

Livemusik mit The Duke
Grosses Kuchenbuffet

Attraktive Tombola

*Reservation für Essen bis 31. Oktober.
Tel. 071 4401628 oder
andreas.loeffel@bv-arbon.ch

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

ETAVIS Grossenbacher AG
Bergstrasse 2
8320 Arbon
arbon@etavis.ch

Oder mit unserem
24h-Piket-Service unter:
071 446 17 10

ETAVIS
GROSSENBACHER

**Wir bringen mehr Power
in die Elektrotechnik.**

Schalten Sie uns ein. www.etavis.ch

Ribi Gartenbau GmbH

Flurstrasse 7
CH - 9323 Steinach
info@ribi-gartenbau.ch
www.gartenbau-ribi.ch

Liliane
Hair - Studio mit Ambiente

Liliane Dudli
Seeblickstrasse 11
9320 Arbon
071 446 49 50
www.coiffeurliliane.ch

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank Regio Arbon

Kurt Mettler
Bedachungen - Fassadenbau - Kranarbeit
Arbon Neukirch Egnach

Telefon an 071 477 22 76 oder
SMS an 079 424 62 67 genügt,
wir kommen vorbei!

www.mettler-bedachungen.ch

**RB IMMOBILIEN
TREUHAND AG**

Marktplatz 3, 8570 Weinfelden
Tel. 071 626 01 01
Fax 071 626 01 02
www.rbimmobilien.ch

TIPPS & TRENDS

Buchsamstag im «Freude schenken»

Seit diesem Sommer führt Heidi Weh ihren Laden «Freude schenken» neu beim Fischmarktplatz Arbon. Morgen Samstag, 26. Oktober, führt sie erstmals einen «Buchsamstag» durch.

Autoren erhalten an diesen «Buchsamstagen» die Möglichkeit, ihre Werke vorzustellen, und die Besucherinnen und Besucher bekommen die Gelegenheit, nicht nur das Buch, sondern auch den Menschen dahinter kennenzulernen.

Den Start macht morgen Samstag der Widnauer Kläus Sieber mit seinem Werk «Gurlimuzz & Schnöote». Dabei handelt es sich um ein Erlebnis-kochbuch, in welchem eine lustige Geschichte zu den Rezepten führt. «Gurlimuzz & Schnöote» ist Vorlesebuch, Bilderbuch und Rezeptbuch in einem. Soeben wurde es für den «Schweizer Kinder- und Jugendbuchpreis 2020» nominiert. Viel zum Charme des Buches tragen die von Heidi Weh liebevoll gezeichneten Illustrationen bei.



Die 45minütigen Lesungen gibt es in Heidi Weh's Laden morgen Samstag zu folgenden Zeiten: 11 Uhr, 15 Uhr, 17 Uhr und 19 Uhr. Dazwischen und anschliessend wird geplaudert, werden Bücher signiert oder ein leckeres Süppchen serviert – selbstverständlich nach einem Rezept aus dem Buch.

Weindegustation mit Rabatt im «Natürli»



Das «Natürli»-Team berät und bedient die Kundschaft persönlich und kompetent.

Das «Natürli» in der Arboner Altstadt bietet ein erstklassiges, auserlesenes Weinsortiment. Am Freitag, 1. November, von 14 bis 19 Uhr und am Samstag und Sonntag von 14 bis 17 Uhr lädt das «Natürli» zur alljährlichen Weindegustation mit zehn Prozent Rabatt ein.

Am Freitag ist Roland Lenz – Schweizer «Bio-Winzer 2015 und 2018» – persönlich im «Natürli». Er stellt Neuheiten aus seinen Weingütern auf dem Iselisberg und aus Chile vor. Am Freitag ebenfalls anwesend ist Bataillard und präsentiert einige Topweine aus Italien und Spanien mit höchsten Auszeichnungen.

Am Samstag werden nebst dem «Natürli»-Sortiment Neuheiten von «Languedoc» aus Südfrankreich vorgestellt. Und am Sonntag sind die «Macardo-Destillerie» und «Cave Amann» im «Natürli» – sie präsentieren top Spirituosen aus dem Thurgau, erstklassige Weine aus Spanien und Neues aus dem Bündnerland. Denn nebst dem auserlesenen Wein- und Spirituosenangebot bietet das «Natürli» auch genussvolle und einzigartige Geschenke. Vom kleinen Mitbringsel bis zu exquisiten Geschenkskörben, die nach persönlichen Wünschen zusammengestellt werden können.

«Johnossi» und «Catalyst» im Presswerk

Eines von drei Schweizer Konzerten des schwedischen Duos «Johnossi» geht heute Freitag, 25. Oktober, ab 21.30 Uhr im Presswerk Arbon über die Bühne. Zusammen mit der Ostschweizer Band «Catalyst» (ab 20.15 Uhr) bestreiten die Schweden den angesagten Alternativ-Rockabend im Arboner Kulturzentrum. Türöffnung ist um 19 Uhr.

«Johnossi» aus Schweden klingen wie eine ganze Armada, sie sind aber nur zu zweit: Die beiden Gründungsmitglieder John Engelbert und Schlagzeuger Oskar (Ossi) Bonde. Ihren Durchbruch schafften sie im Jahre 2005 mit ihrem Debutalbum und vielen berausenden Festivalauftritten in den darauf folgenden Jahren, so unter anderem auch am OpenAir St. Gallen. Zudem spielten sie am Southside Festival, dem Hultsfred Festival oder dem Deichbrand Festival.

Das energiegeladene Ostschweizer Duo «Catalyst» wird den Abend einfeuern. Ein Schlagzeug, eine elektrische Gitarre und Gesang – mehr braucht es für ihren Alternativ-Rock-Sound nicht. Die aktuelle EP «Beware of the Volcano» ist eine Warnung und handelt von Wut und Verwirrung, ist melodios und wuchtig! Für das Konzert am Freitag sind noch Karten verfügbar (www.presswerk-arbon.ch).

Weitere Termine im Presswerk: 2. November: Marc Sway; 9. November: «Traktorkestar»; 16. November: «Loco Escrito» (ausverkauft); 14. Dezember: Stress.

Spielen und Austauschen

In der Altstadt hat der neu gegründete «Dart und Kultur Verein Arbon» die ehemalige «Dart Lounge» an der Hauptstrasse übernommen.

Nach der Schliessung der «Dart Lounge», dessen Besitzer in die Schlagzeilen geraten war, ist der Frasnachter Hardy Freukes aktiv geworden. «Mit unserem neu gegründeten Dart und Kulturverein

wollen wir Arbon eine Plattform bieten, wo sich Menschen treffen, sich austauschen, Dart spielen, gemütlich zusammensitzen. Im (Raucher-) Lokal an der Hauptstrasse bei der Städtli-Kurve gibts auch ein Klavier. Das Vereinslokal mit zwei Dartautomaten ist geöffnet von Montag bis Freitag jeweils von 17 bis 23 Uhr. Es kann auch von privaten Gesellschaften gemietet werden.



Hardy Freukes vor dem Klublokal des Dart und Kultur Vereins in der Altstadt.

TOTENTAFEL

Amtliche Todesanzeige Arbon

Am 18. Oktober 2019 ist gestorben in Arbon: **Römer geb. Auer Anna**, geboren am 2. August 1924, von Zürich, Witwe des Römer Rudolf, wohnhaft gewesen in Arbon, Pflegeheim Sonnhalden, Rebenstrasse 57. Die Abdankung findet im engsten Familienkreis statt. Trauerhaus: Frau Claudia Militi, Mühlenstrasse 46, 9030 Abtwil.

TREFFPUNKT

Zeit-Oase / Oase der Zeit Der Begegnungsort im Schloss Arbon mit Klang, Yoga, Kinesiologie und verschiedene Workshops. Termine & Info unter www.zeit-oase.ch / 079 412 78 53.

Restaurant Pizzeria Harmonie Arbon. Znüni-Hit, täglich zwei Mittagsmenüs mit Salat und Suppe oder à la carte. Gutbürgerliche Küche. Öffnungszeiten: Mo–Sa 8–24 Uhr. **Telefon 071 446 17 25.**

TANZNACHMITTAG mit Live Musik im Café Restaurant Weiher, Arbon. Dienstag, 29. Oktober von 14.00–17.00 Uhr, Eintritt frei! Auf Euren Besuch freut sich das Weiher Team. Tel. 071 446 21 54.

Restaurant-Pizzeria «**Zum weissen Schäfli**» St. Gallerstr. 52, Arbon Tel. 071 446 16 07. **Herbstaktion bis Ende Nov. 2019:** Zum **Znüni 1 Kaffee + 1 Gipfeli für CHF 4.50** zum **Zvieri 1 Stück hausgemachter Fladen** (diverse Sorten) **+ 1 Kaffee für CHF 7.50.** Täglich 4 versch. Mittags-Menü ab Fr. 13.50, kleine Portion Fr. 9.50. Fr und Sa jeweils 2 Fischmenüs. Speiseservice im Nichtraucherssaal. **Kostenloser Lieferservice für Senioren** in Arbon und Umgebung, Tel. 071 446 16 07. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Hafenkneipe Arbon Metzgergasse 1. 24.–26. Okt. **5-Liber-Metzgete** von 16 bis 23 Uhr. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

PRIVATER MARKT

MALERARBEITEN INNEN, ob grundieren, weiss oder farbig, ob Wände, Decken, Türen, Türrahmen, Fenster oder Fensterläden, streiche ich Ihnen fachmännisch. Günstig, da als Einzelirma eingetragen. Verlangen Sie unverb. eine Gratisofferte. Tel. 079 216 73 93, Email: p.roborto@bluewin.ch oder: Postfach 222, 9320 Arbon

der-plattenleger.com Wir verlegen «Plättli» und Silikon zum fairen Preis. Telefon 076 581 43 46 vom See.

Keine Lust oder keine Zeit zum bügeln? **Sandra's Bügelservice** übernimmt das für Sie. Telefon 078 680 77 15. Mit Abhol- und Bringservice.

Bodenleger verlegt Laminat, Parkett, Vinyl-Beläge und Teppiche zu fairem Preis. Parkett schleifen und versiegeln. Auskunft Tel. 079 601 26 18.

LIEGENSCHAFTEN

In **Roggwil** zu verkaufen: **Ein Platz für die Familie im stilvoll ausgebauten Südwest-Hausteil.** Ca. 140m², einseitig angebaut, Pergola gegen SW, Bus/Schule/Einkauf in Fussdistanz, Stadt St. Gallen und See in der Nähe. Furter & Furter AG, info@furter-immo.ch, 071 222 84 72.

Horn, Bahnhofstr. 5, zu vermieten **1½ Zi-Wohnung**, Miete Fr. 650.– inkl Nebenkosten, 079 612 30 91. Ab sofort oder nach Vereinbarung.

Wir suchen ältere Liegenschaft in der Ostschweiz zu kaufen. Einfamilienhaus, Mehrfamilienhaus oder Gewerbeobjekt. Kaufpreis bis 1 Mio. Anzahlung sofort möglich. Antritt nach Vereinbarung. Rufen Sie uns einfach an, RUPP Immobilien Consulting 079 407 42 58.

Nachmieter gesucht per sofort o. n. V. für kleine **4-Zi-Wohnung mit Balkon** an der Freiheitsgasse 9 in Arbon. Sep. Eingang, 200 m zum See, 2 Einstellräume + Estrich. Ideal für Musiker. Miete CHF 1100.– inkl. Wasser. Tel. 077 493 41 34 Mail: marlis.wagner@gmx.ch

FAHRZEUGMARKT

Kaufe Autos, Jeeps, Lieferwagen, Busse, Wohnmobile und LKW. Gute Barzahlung. Telefon 079 777 97 79 (Mo–So)

Thurgauer Werkschau in der Arboner Kunsthalle

An der ersten Arboner Kultur- und MuseumsTagNacht von morgen Samstag, 26. Oktober, eröffnet die Kunsthalle Arbon eine «Werkschau Thurgau» mit einer Vernissage um 17 Uhr. Bis 23 Uhr werden Werke von Peter Kamm, Lika Nüssli, Christoph Rütimann, Lucie Schenker, Olga Titus sowie von «Wundersam & Schmalz» (Herbert Kopainig und René Schmalz) gezeigt. Garniert wird die Vernissage ab 17.30 Uhr mit einer Performance von Christoph Rütimann.

Die Ausstellung in der Kunsthalle ist auch am Sonntag, 27. Oktober, von 11 bis 16 Uhr offen. pd.

DANKSAGUNG

Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren, aber es ist tröstend zu erfahren, wie viel Liebe, Freundschaft und Achtung unserem lieben

Fredi Pfiffner-Spari

entgegengebracht wurde.

Wir danken allen, mit denen wir unsere Trauer und Erinnerungen teilen konnten, für die tröstenden Worte, die Umarmungen, den mitfühlenden Händedruck, die Blumen und Spenden, das Gebet und das ehrende letzte Geleit.

Horn, im Oktober 2019

Die Trauerfamilie



Auflage Baugesuche

Bauherrschaft Bühler Marisa, Wiedehorn 38, 9322 Egnach. Bauvorhaben: Dachausbau (Scheune, Bauernhaus), Parzelle 5151, Kratzern 33, 9320 Frasnacht

Bauherrschaft Hakios Herta Adeltrud Erben, Kurt Emil Hakios, Rebenstrasse 66, 9320 Arbon und Cornelia Herta Irène Ackermann, Chressibuech 27, 8580 Hefenhofen. Bauvorhaben: Luft-Wasser-Wärmepumpe, Parzelle 628, Rebenstrasse 66, 9320 Arbon

Auflagefrist 25. Oktober bis 13. November 2019

Planaufgabe Abteilung Bau/Umwelt, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.



- 01.11. Kürbisfest Rudolfinen
- 23.11. Colmar / 23.11. Freiburg
- 29.11. Ravensburg-Lindau
- 30.11. Ulm / 30.11. Stuttgart
- 30.11. Augsburg
- 05./06. Bremgarten (je 1 Tag)
- 06.12. Chlausfahrt, Zmittag, Säckli & Unterhaltung
- 07.12. Schokoladenfestival Tübingen, Weihn.-m. Reutlingen
- 07.12. Innsbruck / 07.12. Como
- 08.12. Einsiedeln, Rapperswil-Jona (über 250 Stände!)
- 08.12. Willisau
- 11.12. Augsburg
- 12.-14. Würzburg-Nürnberg-Rothenb.
- 13.-14. Ulm-Rothenburg
- 13.-16. Regensburg-Prag-Český Krumlov (Unesco)
- 14.12. CHI Genf, int. Pferdesport
- 19.12. Calimeros Weihn.-Konz.
- 19.-21. Speyer-Heidelb.-Ludw.-b.
- 31.12. Silvesterparty Partybirds
- 25.01. Hahnenkamm Kitzbühel

Käfer Carreisen GmbH
Tel: +41 (0)71 446 55 19
www.kaefer-carreisen.ch



Einfamilienhaus

Viele Familien wollten dieses Haus kaufen. Wir suchen deshalb für die anderen Interessenten ähnliche Liegenschaften in Arbon und Umgebung. **Wir freuen uns auf Ihren Anruf!**

Fleischmann Immobilien AG
Telefon 071 446 50 50 info@fleischmann.ch www.fleischmann.ch

VERANSTALTUNGEN

Arbon

Freitag, 25. Oktober

- 9 Uhr: Quartiertreffen, Forum 60+/, Restaurant Weiher.
- 9 bis 11 Uhr: AHV-Kafi, Restaurant Michelas Ilge.
- 9 bis 17 Uhr: Schnäppli-Tag, Manser 24 Handwerker-Shop, Pündtstr. 1.
- 9 bis 19 Uhr: Tag der offenen Tür, Omelko Garage, Egnacherstr. 19.
- Fondue-Plausch bis 30. November, Restaurant Strandbad Buchhorn.
- 21.15 Uhr: Konzert «Johnossi», Kulturzentrum Presswerk.

Samstag, 26. Oktober

- Papiersammlung, Feuerwehrverein.
- Wintereröffnung bei Paddy Sport, Salwiesenstrasse 10.
- 9 bis 17 Uhr: Herbstmarkt und Zwiebelmarkt vom Berner Verein Arbon, Einkaufszentrum Novaseta.
- Ab 9 Uhr: Mode Apéro, Eyyi Men's Shop, Bahnhofstrasse 30.
- 11 bis 23 Uhr: «Kultur- & Museums TagNacht Arbon» im:
 - Schloss, Saurer Museum
 - Kunsthalle Arbon
 - Historisches Museum
 - Haus Max Burkhardt
 - Kappeli - Verein Triebwerk
 - MoMö, Arbon Tourismus
- Ab 11 Uhr: Buchsamstag «Freude schenken» mit Lesungen, Heidi Weh's Laden, Hauptstrasse 22.
- 13.30 Uhr: Treffpunkt vor MoMö, Museumsbesuch, Naturfreunde Arbon, Anmeldung: 079 394 92 35.
- 17 Uhr: Handball HC Arbon Herren 1 - Pfad Neuhausen, Sporthalle.
- 19 Uhr: Handballspiel HC Arbon Damen 1 - LC Bühl II, Sporthalle.
- 20 Uhr: Unterhaltungskonzert Stadtmusik und Jugendmusik Arbon, Seeparksaal.
- 20 Uhr: Konzert «Gerda Mies», Hotel Wunderbar.

Sonntag, 27. Oktober

- 8.30 Uhr: Sonntagsbrunch, Restaurant im Pflegeheim Sonnhalden, Reservation unter 071 447 24 24.
- 14 Uhr: Unterhaltungskonzert Stadtmusik und Jugendmusik Arbon, Seeparksaal.
- 14 Uhr: «Stobete», Restaurant Weiher.
- 17 Uhr: Konzert Damenchor Arbon «musikalisch rund um die Welt», evangelisches Kirchgemeindehaus.

Dienstag, 29. Oktober

- 14 bis 16 Uhr: «Café International», Coop-Restaurant, Novaseta.
- 14 bis 17 Uhr: «Tanznachmittag», Restaurant Weiher.
- 14.30 Uhr: Vortrag «In jedem Alter, zu jeder Zeit», Casa Giesserei.
- 19.30 bis 21.30 Uhr: Diskussionsrunde «Hilfe Hausaufgaben», Elternforum, Aula Reben 25.

Mittwoch, 30. Oktober

- 14 bis 17 Uhr: Kürbis schnitzen, Einkaufszentrum Novaseta.

Donnerstag, 31. Oktober

- 20.30 bis 23 Uhr: Sing & Gin mit Live Music und Gin Special, Gastronomie Presswerk.

Freitag, 1. November

- 9 bis 11 Uhr: AHV-Kafi, Restaurant Michelas Ilge.
- 9 bis 17 Uhr: Schnäppli-Tag, Manser 24 Handwerker-Shop, Pündtstr. 1.
- 9 bis 19 Uhr: Tag der offenen Tür, Omelko Garage, Egnacherstr. 19.
- Fondue-Plausch bis 30. November, Restaurant Strandbad Buchhorn.

Horn

Montag, 28. Oktober

- Ab 12.50 Uhr: Treffpunkt Bhf Horn zur Herbstwanderung ü60 Horn, Walzenhausen - St. Margrethen, Auskunft: B. Verardo, 079 869 41 68.

Mittwoch, 30. Oktober

- 15.30 bis 16.30: Geschichten aus dem Koffer mit Röbi Rabe, Bibliothek.

Freitag, 1. November

- Ab 17 Uhr: 8 Jahre Jubiläums-Party im Sunneschy.

Steinach

Freitag, 25. Oktober

- 20 Uhr: Lotto-Match, Roll-Möps, Gemeindesaal.

Roggwil

Freitag, 25. bis Sonntag, 27. Oktober

- Metzgete, Restaurant Ochsen, St. Gallerstrasse 70.

Region

Freitag, 25. Oktober

- Ab 11 Uhr: Metzgete, Tenniscenter Egnach.

Samstag, 26. Oktober

- 50% auf alles, Brockenstube Rorschach, St. Gallerstr.16, HIOB.
- Ab 11 Uhr: Metzgete, Tenniscenter Egnach.

Ökumenischer Frauen-Zmorge

Unter dem Motto «Mehr Sorge zur Sorgearbeit» steht der ökumenische Frauen-Zmorge von morgen Samstag, 26. Oktober, im evangelischen Kirchgemeindehaus Arbon. Um 9 Uhr gibts ein gemütliches Frühstück. Danach hält Gaby Belz ein Referat zu «Mehr Sorge zur Sorgearbeit». Es geht unter anderem auch um die Fragen: Welche Rolle spielt Sorgearbeit in meiner Biografie und was hat Sorgearbeit mit Wirtschaft zu tun? Anschliessend Diskussion und Austausch im Podium. Die Teilnahme kostet 15 Franken. Anmeldung unter Tel. 071 446 31 03 oder pfarramt.stmartin@kath-arbon.ch oder Tel. 071 446 25 09 oder Mail sekretariat@evang-arbon.ch. mitg.

KIRCHGANG

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde

- Amtswoche: 28. Okt. bis 1. Nov.: Pfrn. A. Grewe, T: 071 446 37 47
- Samstag, 26. Oktober 9 Uhr: Chinderchile, UZ-Kirche. 9 Uhr: Ökum. Frauenfrühstück, Referat von G. Belz, KG-Haus.
- Sonntag, 27. Oktober 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Taufen, Pfrn. A. Grewe, Kirche.
- Mittwoch, 30. Oktober 14 Uhr: Seniorennachmittag, Referent Dr. D. Burger, KG-Haus. 19 Uhr: Liturgisches Abendgebet.

Katholische Kirchgemeinde

- Samstag, 26. Oktober 17 Uhr: Eucharistiefeier.
- Sonntag, 27. Oktober 10.30 Uhr: Eucharistiefeier mit Schola Gregoriana. 11.30 Uhr: Santa Messa in ling. ital. 12.30 Uhr: Poln. Eucharistiefeier.
- Montag, 28. Oktober 6 Uhr: Morgenlob, Galluskapelle.
- Mittwoch, 30. Oktober 9 Uhr: Eucharistiefeier. 9.45 Uhr: Witwentreff, Gallus-Saal. 19 Uhr: Santo Rosario in ling. ital.

Evangelische Freikirche Chrischona

- Sonntag, 27. Oktober 10 Uhr: Gottesdienst, M. Greuter, Kinder- und Jugendprogramm. 19 Uhr: Jugend-Gottesdienst «GODI», Pentorama Amriswil. www.chrischona-arbon.ch

Christliches Zentrum Posthof

- Sonntag, 27. Oktober 9.30 Uhr: Gottesdienst und Kinderprogramm. www.czp.ch

Christliche Gemeinde Arbon

- Sonntag, 27. Oktober 9.30 Uhr: Anbetung & Abendmahl. 11 Uhr: Predigt und Sonntagsschule.

Christliche Gemeinde Maranatha

- Sonntag, 27. Oktober 10 Uhr: Gottesdienst. www.gemeinde-maranatha.ch

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde

- Samstag, 26. Oktober 9.30 Uhr: Eltern-Kind-Singen, Kirchgemeindehaus. 9.30 Uhr: Kolibri-Morgen, Pfarreistübli in Häggenschwil.
- Sonntag, 27. Oktober 9.40 Uhr: Gottesdienst für Klein und Gross, Pfr. H. U. Hug. 10.30 Uhr: Pfarrhausbesichtigung mit Apéro für alle Kirchbürger.

Katholische Kirchgemeinde

- Samstag, 26. Oktober 19 Uhr: Eucharistiefeier.

Steinach

Katholische Kirchgemeinde

- Samstag, 26. Oktober 18 Uhr: Eucharistiefeier.
- Sonntag, 27. Oktober 10 Uhr: Kommunionfeier, anschl. Kirchenkaffee.

Evangelische Kirchgemeinde

- Freitag, 25. Oktober 18 Uhr: Pfefferstern Erlebnisprogramm «Servieren und Du mit-tendrin!», Kirchgemeindehaus.

Horn

Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 27. Oktober 19.30 Uhr: Taizé - Atempause, ab 18.30 Uhr Einsingen mit anschl. einfachem Nachtessen für alle.

Katholische Kirchgemeinde

- Sonntag, 27. Oktober 9.50 Uhr: Kindergottesdienst, Oase. 10 Uhr: Totengedenkfeier und Gräberbesuch mit musik. Gestaltung.

Berg

Katholische Kirchgemeinde

- Sonntag, 27. Oktober 10 Uhr: Eucharistiefeier. 10 Uhr: Sonntagsfiir für Chind (KIGA-3.KI.), Pfarreisaal.

Seniorennachmittag: «Sinnerfüllt im Alter»

Am Mittwoch, 30. Oktober, um 14 Uhr findet im Evangelischen Kirchgemeindehaus Arbon der Seniorennachmittag zum Thema «Sinnerfüllt leben im Alter» statt. Liegt «im Alter» das Beste bereits hinter uns? Oder gibt es Wege, gerade im Alter das Beste zu leben? Dietmar Burger ist Arzt und um das körperliche Wohlergehen seiner Patienten besorgt. Aber er ist noch weit mehr: Als Psychotherapeut, Seminarleiter und «Clown Massimo» hat er zugleich das seelische Gleichgewicht im Blick. Im Referat vermittelt er wertvolle Impulse. mitg.

Gerda Mies in der «Wunderbar»

Die ansonsten laute und punkige Band «Gerda Mies» spielt morgen Samstag ab 20 Uhr für einmal ohne berstende Lautsprecher in der «Wunderbar». Akkustische Gitarren, Kontrabass und andere Überraschungen haben sie im Gepäck.

Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gelten für die Region Arbon, Roggwil und Horn Telefon 0900 575 420 und für die Region Steinach Telefon 0900 141 414. (Fr. 1.93/Min.) red.

Herbstmarkt in der «Novaseta»

Herbstzeit – Zeit für den traditionellen Herbstmarkt in der «Novaseta». Dieser findet morgen Samstag, 26. Oktober, von 9 bis 17 Uhr statt. Der Bernerverein Arbon lädt alle ein, die Marktstände zu erkunden und die Bernerrösti ab 11 Uhr zu geniessen. An den Ständen gibt es saisonale Produkte, traditionell auch die «Zibele us em Bärnerbiet». Für musikalische Unterhaltung sorgt «The Duke» im Festzelt und teilt mit dem Publikum seine Liebe zu Oldies, Country-Musik, alten Schlagern und Rock'n'Roll.

Wer sich auf Halloween einstimmen möchte, hat in der «Novaseta» am Mittwoch, 30. Oktober, von 14 bis 17 Uhr die Gelegenheit, seinen eigenen Kürbis zu schnitzen. Ob «gfüchtig» oder schön, alles ist erlaubt. Unter Anleitung der Betreuerinnen entstehen im Einkaufszentrum einzigartige Kunstwerke, die vor der Haustüre in ganzer Pracht leuchten können und «das Böse» fernhalten.



Klara Wacker ist die älteste Arbonerin

Fit und munter mit 103 Jahren

Sie hört gut. Sie sieht scharf. Sie turnt morgens im Bett. Sie stickt und häkelt. Sie jasst und löst Kreuzworträtsel. Ihre Zufriedenheit wirkt ansteckend. Am Dienstag ist Klara Wacker, die älteste Arbonerin, 103jährig geworden.

In ihrem hellen, wohnlich eingerichteten Zimmer im Pflegeheim Bellevue empfängt Klara Wacker letzten Dienstag den Arboner Stadtpräsidenten. Dominik Diezi kommt mit Blumen und einem Geschenk, gratuliert der ältesten Arbonerin mit Jahrgang 1916 zum Geburtstag.

Mutter, Geschäftsfrau, Taxifahrerin

Munter und fröhlich erzählt Klara Wacker dem 56 Jahre jüngeren Stadtpräsidenten aus ihrem Leben. «Mir geht es wirklich sehr gut», sagt sie und versichert: «Ich fühle mich noch nicht alt.» Auf dem Tischchen vor ihrem Lehnstuhl zeigt sie stolz auf die von ihr bestickten Tücher und Stoffuntersätze. Klara Wacker hat eine flinke Hand.

Es entsteht ein munterer Dialog und der Stadtpräsident ist beeindruckt von dem, was er aus Klara Wackers reicher Lebensgeschichte erfährt. Zwei Weltkriege hat sie erlebt. In Arbon hat sie mit ihrem inzwischen verstorbenen Mann Georg zwei erfolgreiche Geschäfte aufgebaut – eine Autogarage mit Taxibetrieb (heute steht dort das UBS-Gebäude) und eine Handelsfirma für Hobby- und Bastelwaren. Die ehemali-



Klara Wacker ist 103 geworden und sagt: «Ich fühle mich noch nicht alt.»

ge Taxi-Chauffeuse hat zwei Kinder grossgezogen.

Was ihr Kraft schenkt

Einen Hörapparat braucht Klara Wacker nicht. Fit hält sie sich morgens vor dem Aufstehen durch Turnübungen im Bett. Auf ihrem Tischchen liegt eine sichtlich vielbenutzte Bibel – ihr wichtigstes Buch. Winzig die Schrift, doch Klara Wacker hält dies nicht vom Lesen ab. Im Gegenteil. Der Glaube verleiht ihr Flügel. «Er stellt mich auf, gibt mir jeden Tag Kraft, zeigt mir den Weg.» Auch singen kann sie, die einst so passi-

onierte Trachtenfrau und Volkstänzerin.

Eine Freude macht ihr, wer sie besucht. Die Ausfahrten mit ihrer Tochter Erika Rutz (69) sind etwas vom Schönsten für sie im Alltag. Kaffeehalt mit Cremeschnitte inklusive. Auf diesen Ausfahrten singt Klara Wacker oft das Lied «Thurgi du mis Heimatländli». Sie ist in Stettfurt und Weinfeldern aufgewachsen. Als der Stadtpräsident sie fragt, was sie sich fürs 104. Lebensjahr wünscht, muss sie nicht lange nachdenken. «Dass ich weiterhin von Gott geführt werde.»

Ueli Daepf



Hotel Restaurant
BLUME

METZGETE - KITCHEN-PARTY
METZGETE - EINMAL ANDERS

*Sie kommen zu uns in die Küche und stellen
Ihren Teller nach Lust und Laune zusammen*

à discrétion pro Person CHF 38.–

Donnerstag, 14. Nov. von 18.00 - 22.00 Uhr
Freitag, 15. Nov. von 18.00 - 22.00 Uhr
Samstag, 16. Nov. von 18.00 - 22.00 Uhr

Hotel Restaurant Blume | Hauptstrasse 45 | 9323 Steinach
Telefon 071 446 22 01 | www.blume-steinach.ch

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Viele Menschen haben «felix. die zeitung.» dieser Tage mit einer grosszügigen Spende beglückt. Die «felix.»-Macherinnen und -Macher sind berührt und dankbar für die vielen Zeichen der Wertschätzung. Die freiwilligen Zuwendungen aus der Leserschaft sind von unschätzbarem Wert: Sie sichern dieser Zeitung nicht nur ihre Existenz, sie motivieren uns tagtäglich, weiterhin das Beste zu geben für die kleine Zeitung mit dem

grossen Herzen für die Region. «felix. die zeitung.» lebt! Und es tut gut zu wissen, dass diese lokale Plattform für Austausch und Begegnung getragen wird von vielen ihr wohlgesinnten Menschen. So ein Glück!

Von Herzen danken wir allen Spenderinnen und Spendern für Ihr ermutigendes Zeichen.

Genossenschaft
Verlag MediArbon
Ueli Daepf